Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 85 (1967)

Heft: 18

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 18 Bern, Montag 23. Januar 1967 — 85. Jahrgang — 85e année — Berne, lundi 23 janvier 1967 **No 18**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telephon Nummer 031 / 61 20 00 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–. Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncen-Regie: Publicitas AG. – Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031 / 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger: fr. 40.– par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister. - Registre du commerce. - Registro di commercio.

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.

Geschäftseröffnungsverbot - Sperrfrist gemäss Ausverkaufsordnung.

Dialit GmbH in Liq., Zug.

S.A. Mobili e serramenti, carpenteria e combustibili, Biasca.

Fabrik- und Handelsmarken. - Marques de fabrique et de commerce. - Marche di fabbrica e di commercio 221682-221699.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Europäische Freihandels-Assoziation (EFTA): Weisungen des Schweizerischen Bundesrates an alle Amtsstellen, welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind. – Association Européenne de Libre-Echange (AELE): Instructions du Conseil fédéral aux services de l'administration fédérale, chargés des achats de marchandises et de matériel.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Schaffhausen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tiefno, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

11. Januar 1967. Zigaretten, Zigarren.

Sullana A.G., bisher in Zürich 5 (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1966, Seite 2774), Fabrikation und Vertrieb von Erzeugnissen der Tabakindustrie usw. Die Generalversammlung vom 15. November 1966 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Wetzikon. Die Prokura von Ernest Simon Burkhalter ist erloschen. Geschäftsdomizil: Kastellstrasse 1.

11. Januar 1967. Anlageplanung.

Interplan AG, bisher in Stäfa (SHAB. Nr. 46 vom 25. Februar 1965, Seite 606), Planung von Anlagen der Holz-, Metall- und chemischen Industrie usw. Die Generalversammlung vom 30. November 1966 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zürich. Jean Bauer; Fritz Silberstein und Robert Hildebrand sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschriften der beiden Letztgenannten sind erloschen. Dr. Peter von Planta ist nun einziges Mitglied des Verwaltungsrates und führt nun Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Seefeldstrasse 25, Zürich 8 (bei Dr. Peter von Planta).

11. Januar 1967. Dübel, Werkzeuge.

Egli, Fischer & Co. AG., Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1967, Seite 77), Fabrikation von und Handel mit Mauerdübeln, Hand- und Elektrowerkzeugen usw. Die Generalversammlung vom 20. Dezember 1966 hat die Statuten geändert. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern.

11. Januar 1967. Därme, Pelze, Waren aller Art.

UHAG Handels A.G., bisher in Zürich 1 (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1965, Seite 1262), Import und Export von Därmen und Pelzen sowie Handel mit Waren aller Art. Die Generalversammlung vom 19. Dezember 1966 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Kilchberg. Dr. Hermann Witztum, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Kilchberg (Zürich). Geschäftsdomizil: Baldernstrasse 1 (bei Dr. H. Witztum).

11. Januar 1967. Elektrische Maschinen.

R. Urben, in Winterthur (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1944, Seite 609), Verkauf von elektrischen Maschinen usw. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Januar 1967. Bankgeschäfte.

Blankart & Cie., Inhaber Somary & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 63 vom 16. März 1966, Seite 871), Bankgeschäfte aller Art usw. Carl Stapfer, bisher unbeschränkt haftender Gesellschafter, ist nun Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 100 000. Dr. Rudolf Bodmer, bisher Kommanditär, ist nun unbeschränkt haftender Gesellschafter; er lebt in Gütertrennung. Die beiden Vorgenannten führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Ernst Arbenz, von und in Zürich. Die Prokura von Eugen Kienast ist erloschen.

11. Januar 1967. Liegenschaften.

Immokommerz GmbH, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 72 vom 31. März 1964, Seite 991), Errichtung von Wohn- und Geschäftsbauten usw. Der Gesellschafter Emil Tuor ist ausgeschieden. Seine Stammeinlage von Fr. 1000 ist vom neuen Gesellschafter Angelo Resegatti, von Pura, in Zürich, erworben worden.

11. Januar 1967.

Novella-Möbel AG, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1966, Seite 1775), Handel mit Möbeln und Inneneinrichtungsgegenständen aller Art usw. Erwin Wyler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Mit Beschluss der Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich vom 20. Dezember 1966 ist Walter Syz, von Schönenberg, in Zürich, zum Beistand der Gesellschaft ernannt worden.

11. Januar 1967. Damenkonfektion.

W. A. Meyer, in Zürich (SHAB. Nr. 88 vom 17. April 1961, Seite 1072), Herstellung und Verkauf von Damenkonfektion. Die Firma lautet neu **«WEA» W. A. Meyer.**

11. Januar 1967.

«Zürich» Versicherungs-Gesellschaft («Zurich» Compagnie d'Assurances) («Zurigo» Compagnia di Assicurazioni) (Zurich Insurance Company), in Zürich 2, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1966, Seite 2085). Albert Zollinger, Werner Kiefer, Dr. Max Siebenmann und Louis P. Bodmer, bisher stellvertretende Direktoren, sind zu Direktoren ernannt worden; sie führen nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift für das Gesamtunternehmen. Dr. Giorgio Keller und Dr. Martin Bader, bisher Subdirektoren, sind zu stellvertretenden Direktoren ernannt worden; sie führen weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Zu Subdirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen sind ernannt worden Jean-Marie Boller und Dr. Hans Jörg Wehrli; ihre Prokuren sowie die Prokura von Theodor Kipfer sind erloschen.

11. Januar 1967.

Informator AG, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 133 vom 12. Juni 1964, Seite 1826). Neues Geschäftsdomizil: Alderstrasse 49 in Zürich 8.

11. Januar 1967.

Micro-Electric AG, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1966, Seite 1914), Herstellung und Vertrieb von elektronischen und elektro-akustischen Apparaten und Bauteilen usw. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes, ist erteilt an Heribert Pflumm, deutschen Staatsangehörigen, in Ueberlingen (Baden-Württemberg).

11. Januar 1967. Spenglerarbeiten.

Arthur Widmer, in Adliswil (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1963, Seite 2849), Ausführung von Bau- und Fabrikspenglerarbeiten usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Pio Parolini, von Arvigo, in Zürich.

11. Januar 1967. Baumwollspinnerei.

Stahel & Co. A.G., Rämismühle, in Zell (SHAB. Nr. 49 vom 1. März 1965, Seite 641), Baumwollspinnerei usw. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Hans Rudolf Stahel, von und in Zell.

11. Januar 1967. Kunststoffe.

Atlas-Chemie AG, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1966, Seite 1429), Fabrikation von und Handel mit Kunststoffen. Neues Geschäftsdomizil: Neumarkt 28 in Zürich 1.

11. Januar 1967.

Buchdruckerei Stäfa A.G., in Stäfa (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1966, Seite 1789). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Emil Badertscher, von Lauperswil (Bern), in Hombrechtikon.

12. Januar 1967. Verwaltungen.

General Electric-Esge Ltd., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1966, Seite 2878), Verwaltung von Unternehmungen usw. Die Generalversammlung vom 27. Dezember 1966 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 850 Namenaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Franken 950 000, zerlegt in 950 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert.

12. Januar 1967.

Wirtschaftsbank Zürich, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1966, Seite 3879), Durchführung von Bankgeschäften aller Art usw. Die Generalversammlung vom 19. Dezember 1966 hat die Statuten geändert. Durch Erhöhung des Nennwertes der bisherigen 4000 Aktien zu Fr. 1000 auf Fr. 2500 ist das Grundkapital von Fr. 4 000 000 auf Fr. 10 000 000 erhöht worden. Die Aktien lauten nun auf den Namen. Das Grundkapital ist zerlegt in 4000 Namenaktien zu Fr. 2500 und mit Fr. 4 000 000 liberiert. Dr. Hans Helmut Hasehek, Dr. Thomas Rüede und Dr. Hans Jörg Isliker sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Karl Russ, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Vizepräsident und Delegierter desselben und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu sind in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Dr. Werner Meili, von Zürich und Weisslingen, in Rüschlikon, zugleich als Präsident, und Dr. Heinrich Walti, von Dürrenäsch, in Zurzach.

12. Januar 1967. Baukonstruktionen.

Emil Bertschinger A.G., in Uster (SHAB. Nr. 81 vom 7. April 1965, Seite 1090). Planung und Ausführung von Stahl- und Metallbau-Konstruktionen usw. Die Generalversammlung vom 5. Dezember und 27. Dezember 1966 haben die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 200 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 300 000 erhöht worden. Der

Erhöhungsbetrag wurde durch Verrechnung liberiert. Grundkapital: zerlegt in 300 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen an die Aktionäre: Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt oder, sofern Namen und Adressen der Aktionäre der Gesellschaft bekannt, durch eingeschriebenen Brief. Walter Jakob Guyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen.

12. Januar 1967.

BASF Chemiewerte-Aktiengesellschaft, in Kilchberg (SHAB. Nr. 299 vom 21. Dezember 1962, Seite 3683), Erwerb, dauernde Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen an anderen Unternehmungen, insbesondere solchen der chemischen Branche usw. Die Generalversammlung vom 23. Dezember 1966 hat die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist nun Zürich. Das Grundkapital von Fr. 10 000 000 ist nun mit Fr. 7 000 000 einbezahlt. Geschäftsdomizil: Bellerivestrasse 67 in Zürich 8.

12. Januar 1967. Beteiligungen, Verwaltungen.

Steveco S.A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1960, Seite 2382), Beteiligung an internationalen Hafengesellschaften und Verwaltung von solchen usw. Die Generalversammlung vom 20. Dezember 1966 hat die Statuten geändert. Die eintragungsbedürftigen Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren. Dr. Conrad Meyer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Prokura von Enrique Ramon Voorduin Nieto sind erloschen. Gerhard Harksen, nun in Trollhättan (Schweden), ist ebenfalls aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er ist nun geschäftsführender Direktor und führt weiter Einzelunterschrift. Jakob Wälti ist jetzt einziges Mitglied des Verwaltungsrates; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neues Geschäftsdomizil: Bleicherweg 33 in Zürich 2 (bei der Fides Treuhand-Vereinigung).

12. Januar 1967.

Datenverarbeitung und betriebswirtschaftliche Auswertung GmbH., bisher in Kloten (SHAB. Nr. 280 vom 1. Dezember 1964, Seite 3606), Programmierung aller möglichen Geschäftsvorgänge und Statistiken in der Industrie, im Handel usw. Die Gesellschafterversammlung vom 8. Dezember 1966 und 30. Dezember 1966 haben die Statuten geändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Hans Grunder und Antoine Lessens sind als Gesellschafter und Geschäftsführer ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Sowohl die Stammeinlage von Hans Grunder im Betrage von Fr. 51 000 als auch diejenige von Antoine Lessens im Betrage von Fr. 29 000 sind vom Gesellschafter Karl Wissner erworben worden, dessen Stammeinlage, die nun das ganze Stammkapital ausmacht, sich damit von Fr. 20 000 auf Fr. 100 000 erhöht hat. Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist neu ernannt worden Ludwig Fleischer, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Otto Lang-Weg 4 in Zürich 7 (bei Ludwig Fleischer).

Bern – Berne – Berna

Bureau Biel

11 janvier 1967. Détergents, produits chimiques.

Pur-Opal, Antoine Choux et Cie, à Bienne, fabrication, commerce et vente de détergents et de produits chimiques industriels, société en commandite (FOSC. du 1er mars 1966, N° 50, page 678). Nouvelle adresse: chemin du Tilleul 115 a.

11 janvier 1967. Articles techniques, etc.

Aeta, Madame P. Choux-Zumsteg, à Bienne, représentation et vente d'articles techniques, ainsi que le commerce de plantes en bacs, engrais et terreaux (FOSC. du 1er juin 1965, N° 125, page 1723). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

11. Januar 1967. Teppiche, Linoleum.

Brodbeek & Cie. Nachfolger Schlecht-Brodbeek & Cie., in Biel, Teppich- und Linoleumhandel, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1962, Seite 2578). Die Prokura des René Eichenberger ist erloschen.

11. Januar 1967. Malerei, Gipserei.

Edy Bichsel & Söhne, in Biel, Malerei und Gipserei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1966, Seite 326). Edy Bichsel, Vater, ist am 31. Dezember 1966 aus der Gesellschaft ausgetreten. Die Firma wird geändert in **Edy Bichsel's Söhne.**

11. Januar 1967. Restaurant.

Erwin Schwab, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Erwin Schwab, von Kerzers (Freiburg), in Biel. Betrieb des Restaurants Zum weissen Kreuz. Bözingenstrasse 170.

Bureau Burgdorf

12. Januar 1967.

Typon-Aktiengesellschaft für photographische Industrie, in Burgdorf, Fabrikation und Vertrieb von photographisch emulsionierten Filmen, Platten und Papieren und von in das Fach einschlagenden Bedarfsartikeln aller Art (SHAB. Nr. 38 vom 18. Februar 1964, Seite 506). Prokura ist erteilt worden an André Raeber, von Merenschwand (Aargau), in Burgdorf; er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau de Courtelary

10 janvier 1967. Bière, vins, etc.

G. Rüegg, à Tramelan. Le chef de la maison est Guido Rüegg, de St. Gallenkappel (Saint-Gall), à Tramelan. Dépôt de bière Beauregard, vente en mi-gros de cette bière, ainsi que des vins et des eaux minérales.

11 janvier 1967. Compteurs, etc.

Société Industrielle de Sonceboz S.A., à Sonceboz, fabrication de tous articles pour compteurs, pièces de petite mécanique et fournitures pour l'industrie électrique (FOSC. du 7 avril 1964, N° 78, page 1074). Jean-Paul Vuilleumier, de La Sagne et Tramelan, à Sonceboz, a été nommé sous-directeur technique. Charles Bucher, de Schüpfen, à Bienne, a été nommé sous-directeur commercial Werner Grossenbacher, de Berthoud, à Sonceboz; Jean Veuve, de Cernier, à Sonceboz; Kurt Rübner, de et à Sonceboz; Eric Hämmig, d'Uster, à Safnern, ont été nommés fondés de procuration. Tous les prénommés engagent la société par la signature collective à deux, les fondés de procuration ne signant qu'avec un sous-directeur. Les pouvoirs conférés à Vuilleumier et Bucher en qualité de fondés de procuration sont éteints.

Bureau de Delémont

12 janvier 1967.

Société coopérative de consommation Delémont-Moutier et environs, à Delémont, société coopérative (FOSC. du 23 février 1962, N° 45, page 570). La signature du gérant Jean Gigon est radiée. Il est remplacé par Joseph Bossart, de Gettnau (Lucerne), à Delémont. La société est engagée par la signature collective à deux du président et du secrétaire du conseil d'administration, ainsi que du gérant.

Bureau de Moutier

11 janvier 1967. Horlogerie, bijouterie.

Marcel Nicod, à Tavannes. Le chef de la maison est Marcel Nicod, de Cortébert, à Tavannes. Commerce d'horlogerie et bijouterie. Grand'Rue 22.

11 janvier 1967.

Germain Loetscher, décolletage, Court, à Court. Le chef de la maison est Germain Loetscher, de Marbach (Lucerne), à Court. Atelier de décolletage en tous genre.

11 janvier 1967. Fer, huile, outils, etc.

André Carisot, à Malleray, commerce de fer, huile et accessoires tels que outils pour l'artisanat et l'agriculture, brosserie, corderie et courroies (FOSC. du 25 mai 1951, N° 119, page 1254). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

11 janvier 1967. Horlogerie.

Ernest Gunzinger, à Corcelles, atelier d'horlogerie, en faillite (FOSC. du 20 juillet 1966, N° 167, page 2336). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

11 janvier 1967. Horlogerie.

Nouvelle Fabrique Société anonyme (Neue Fabrik Aktiengesellschaft) (New Factory Limited), à Tavannes, société anonyme (FOSC. du 6 septembre 1960, N° 208, page 2586). Suivant acte authentique du 20 décembre 1966, la société a modifié ses statuts. La raison sociale est modifiée en celle d'**Ebauches Tavannes S.A. (Ebauches Tavannes AG.) (Ebauches Tavannes Ltd.).** Le but de la société est modifié comme suit: fabrication, achat et vente de tous articles horlogers, notamment d'ébauches et de fournitures d'horlogerie, ainsi que d'appareils de mesure, instruments, compteurs et fournitures de tous genres. L'administrateur Maurice Eberlé est décédé; les administrateurs Sidney de Coulon et Henri Jeannot ont démissionné; leurs signatures, ainsi que celle du directeur Henri Sala sont radiées. Le conseil d'administration est composé de: Léo DuPasquier, de Neuchâtel et Fleurier, à Neuchâtel, président; Walter Bannwart, d'Untereggen (Saint-Gall), à Bettlach, et Raymond Baumann, des Bois, à Bienne. Pierre-Louis Sulliger, de Satigny (Genève), à La Chaux-de-Fonds, et Charles-Martin-Louis Mombelli, de Stabio (Tessin), à Saint-Imier, sont nommés fondés de procuration. La société sera dorénavant engagée par la signature collective à deux des administrateurs et fondés de procuration. Locaux: rue H. F. Sandoz 62.

Bureau de Porrentruy

11 janvier 1967. Lingerie, trousseaux.

Aubry André, à Porrentruy, lingerie, trousseaux (FOSC. du 9 mars 1956, N° 56, page 634). Par suite de transfert du siège de la maison à Delémont (FOSC. du 9 janvier 1967, N° 6, page 83), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Porrentruy.

11 janvier 1967. Bas, chaussettes.

Pierre Henry, à Boncourt, fabrication de bas et chaussettes (FOSC. du 15 novembre 1946, N° 268, page 3340). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

11 janvier 1967. Ateliers mécaniques.

Fernand Hennet, à Porrentruy, atelier mécanique (FOSC. du 21 avril 1960, N° 92, page 1215). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

11 janvier 1967. Fruits, légumes, etc.

Georges Lapaire, à Fontenais, fruits, légumes, graines potagères et fourragères (FOSC. du 22 novembre 1946, N° 274, page 3415). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

11 janvier 1967. Fleurs, légumes, etc.

Joseph Lapaire, à Fontenais. Le chef de la maison est Joseph Lapaire, de et à Fontenais. Commerce de fleurs, légumes, graines.

12 janvier 1967. Hôtel.

Marcel Marro-Buchwalder, à St-Ursanne. Le chef de la maison est Marcel Marro, d'Oberschrot (Fribourg), à St-Ursanne, séparé de biens de Simone née Buchwalder. Exploitation de l'hôtel de la Demi-Lune.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

10 janvier 1967.

Etienne Beuret, Cinéma Lux, Les Breuleux (FOSC. du 6 octobre 1964, N° 232, page 2986). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

11 janvier 1967. Horlogerie.

Henri Rossé & Cie, Les Bois. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1er janvier 1967. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable, Henri Rossé, d'Alle, à Les Bois. Les associés commanditaires sont: André Winkler et Daniel Winkler, de Russikon, à Moutier, chacun avec une commandite de fr. 25 000. Fabrication de pignons d'horlogerie et industriels.

Bureau Schwarzenburg

11. Januar 1967. Motorfahrzeuge usw.

Bill & Co., in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Reparaturwerkstätte für Motorfahrzeuge und Fahrräder und Handel damit, sowie gewerbsmässiger Personentransport, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1962, Seite 371). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1967 aufgelöst. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Hans Bill, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma, in Schwarzenburg, übernommen.

11. Januar 1967. Motorfahrzeuge usw.

Hans Bill, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Inhaber der Firma ist Hans Bill, von Moosseedorf, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Bill & Co.», in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Reparaturwerkstätte für Motorfahrzeuge und Fahrräder und Handel damit, sowie gewerbsmässiger Personentransport. Einzelprokura ist erteilt an Berthe Bill-Jungo, von Moossedorf, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Bernstrasse.

Bureau Thun

11. Januar 1967.

Spar- und Leihkasse Steffisburg, in Steffisburg, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1967, Seite 20). Die Prokura von Hans Wohlgemuth ist erloschen.

11. Januar 1967.
Bau- und Wohngenossenschaft Zelg, Steffisburg, in Steffisburg (SHAB. Nr. 49 vom 2. März 1964, Seite 668). Vizepräsident Franz Bedert ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Werner Geiser, bisher Präsident, ist nun Kassier. Albert Dähler, bisher Kassier/Sekretär, ist nur noch Sekretär. Neu wurden Hansrudolf Weibel, von Rapperswil (Bern), in Steffisburg, als Präsident, und Karl Erb, von Röthenbach i. E., in Steffisburg, als Vizepräsident, gewählt. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Kassier oder dem Sekretär.

12. Januar 1967. Maschinen.
Laminoirs G.m.b.H., in Gwatt, Gemeinde Thun, Vertretung, Vertrieb und Fabrikation von Maschinen der Metallbranche (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1955, Seite 2574). An Philipp de Raemy, von Freiburg und Granges-Paccot, in Hilterfingen, ist Einzelprokura erteilt worden.

Bureau Trachselwald

10. Januar 1967. Mercerie, Bonneterie.
Fr. Derendinger & Co., in Lützelflüh, Mercerie, Bonneterie en gros, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1965, Seite 3839). Der Kommanditär und Prokurist Walter Kleeb, von Eriswil, in Lützelflüh, ist am 31. Januar 1966 aus der Firma ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 100 000 und Prokura sind erloschen. Als neue Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr. 5000 ist eingetreten Frieda Derendinger-Läser, von Bätterkinden, in Lützelflüh; sie führt Einzelprokura.

10. Januar 1967.
Hafermühle Lützelflüh A.G., in Lützelflüh, Fabrikation und Vertrieb von Haferprodukten und verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 286 vom 7. Dezember 1965, Seite 3839). Prokura wurde erteilt an Peter Bärtschi, von Sumiswald, in Hasle-Rüegsau. Er zeichnet mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder einem Direktor zu zweien.

10. Januar 1967.
Gerstenmühle A.G. Lützelflüh, in Lützelflüh, Fabrikation und Vertrieb von Gerstenprodukten und verwandter Artikel (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1958, Seite 2551). Einzelprokura wurde erteilt an Christian Fuhrer, von Adelboden, in Lützelflüh.

Bureau Wangen a. d. A.

12. Januar 1967. Gasthof.
Deucher-Jost, in Oberbipp, Restaurant und Gasthof zur Eintracht (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1962, Seite 2523). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges des Inhabers gelöscht.

12. Januar 1966.
Oberaargauische Automobilkurse A.G., in Wangen an der Aare (SHAB. Nr. 2 vom 5. Januar 1965, Seite 20). Die Unterschrift des Betriebsleiters Hans Weber ist erloschen.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

10. Januar 1967.
Spar- und Leihkasse in Thun, Filiale Spiez, in Spiez (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1957, Seite 2909), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Thun. Laut Beschluss der Generalversammlung vom 5. Mai 1966 wurde die Firma geändert und lautet nun für die Zweigniederlassung: **Spar- und Leihkasse Thun, Filiale Spiez (Caisse d'Epargne et de Prêts de Thoune, succursale de Spiez).** Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Unterschriften von Ernst Bürki, Präsident des Verwaltungsrates, und Paul Kunz, Vizepräsident des Verwaltungsrates, sind erloschen. Für die Zweigniederlassung zeichnen nunmehr kollektiv zu zweien: Emil Baumgartner, von Kirchlindach, in Thun, Präsident des Verwaltungsrates; Hermann Berger, von und in Thun, Vizepräsident des Verwaltungsrates, sowie der Direktor Dr. Hans Büchler (bisher). Die Unterschrift des Christian Stettler, Geschäftsführer für die Filiale Spiez, ist erloschen.

Luzern – Lucerne – Lucerna

10. Januar 1967.
Baugenossenschaft Luthern (BL), in Luthern. Unter dieser Firma besteht laut Statuten vom 21. November 1966 eine Genossenschaft. Zweck: Bau von hygienischen, den neuzeitlichen Anforderungen entsprechenden Häusern zwecks Vermietung zu möglichst vorteilhaften Preisen; Unterstützung aller Bestrebungen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine zu Fr. 1000 aus. Jede persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder für Genossenschaftsverbindlichkeiten ist ausgeschlossen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern: Präsident Alois Fischer, von und in Luthern; Vizepräsident/Kassier Richard Habermacher, von und in Luthern und Aktuar Hans Suppiger, von und in Luthern, zeichnen zu zweien. Adresse der Genossenschaft: beim Aktuar.

10. Januar 1967. Zimmerei, Schreinerei usw.
Eggstein AG., in Luzern. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 6. Januar 1967 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Betrieb einer Zimmerei, Schreinerei und eines Tiefbaugeschäftes, insbesondere die Ausführung von Pfahlfundationen, Spundwandarbeiten und dergleichen; Beteiligung an anderen Unternehmungen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 500 000, eingeteilt in 500 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft beabsichtigt, von der Kollektivgesellschaft «A. J. Eggstein Söhne & Cie.» in Luzern, einen Teil der Aktiven und Passiven bis zum Höchstpreis von Fr. 500 000 zu übernehmen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Präsident ist Franz Eggstein; Mitglieder sind Josefine Eggstein und Emil Eggstein, alle von und in Luzern. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Tribschenstrasse 57.

10. Januar 1967.
Aktiengesellschaft IDAG Hochleistungsheizkessel, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1964, Seite 2003). Laut öffentlicher Urkunde vom 30. Dezember 1966 wurde unter gleichzeitiger Aenderung der Statuten das Grundkapital von bisher Fr. 50 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht. Die Erhöhung erfolge in bar. Das Grundkapital beträgt demnach Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000; es ist voll liberiert. Neue Adresse: Gerliswilstrasse 16.

10. Januar 1967. Strumpfwaren.
S. Holtz & Co., in Luzern, Fabrikation von und Handel mit Strumpfwaren en gros (SHAB. Nr. 13 vom 19. Januar 1959, Seite 176). Als weitere Kommanditäre je mit einer Barkommandite von Fr. 10 000 sind eingetreten Jacques Holtz und Walter Holtz, beide von und in Luzern; ihnen ist Kollektivprokura zu zweien erteilt. Die bisherige Kommanditärin Helen Holtz-Sandberg führt nun Einzelprokura.

10. Januar 1967. Wachswaren.
Frau Fortieri Bernadette, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Bernadette Fortieri geb. Sattler, von und in Luzern. Der Ehemann hat seine Zustimmung gegeben. Kunstgewerbliches Atelier für Wachswaren. Inselistrasse 8.

10. Januar 1967.
Frigorex AG für Kälte und Klima, in Luzern (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1966, Seite 2638). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Uwe Hohls, von Deutschland, in Luzern. Er zeichnet mit je einem Verwaltungsratsmitglied oder dem Direktor.

10. Januar 1967. Spenglerei.
Josef Höde, in Luzern, Spenglerei usw. (SHAB. Nr. 202 vom 31. August 1954, Seite 2226). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

10. Januar 1967.
Imprägnierwerk Baldegg AG, in Hitzkirch (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1965, Seite 302). Der Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Josef Moser-Widmer (bisher Aktuar); Aktuar: Albert Babst, von Vilters, in Willisau-Stadt (neu); Vizepräsident: Hans Lang-Hüsler (bisher); Mitglied: Hermann Leisi, von Attiswil (Bern), in Willisau-Land (neu). Der Präsident führt kollektiv mit den Aktuar Unterschrift. Die Unterschrift des aus dem Verwaltungsrat ausgeschiedenen Dr. Felix Wili ist erloschen.

10. Januar 1967. Beteiligungen usw.
Semifag S.A., in Luzern, Beteiligungen usw. (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1966, Seite 1856). Arnold Neukom ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

10. Januar 1967.
Walter Schmid, Werbeberatung, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Walter Schmid, von Luzern und Niederneunforn (Thurgau), in Luzern. Werbeberatung. Kapellgasse 14.

10. Januar 1967.
Unger & Co., Baugeschäft, in Luzern (SHAB. Nr. 246 vom 22. Oktober 1964, Seite 3171). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Austritts des Gesellschafters Josef Rüssli aufgelöst. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Einzelfirma «Karl Unger, Baugeschäft», in Luzern. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

10. Januar 1967.
Karl Unger, Baugeschäft, in Luzern. Inhaber dieser Firma ist Karl Unger, von Oesterreich, in Luzern. Er hat auf den 1. Januar 1967 Aktiven und Passiven der vormaligen Kommanditgesellschaft «Unger & Co., Baugeschäft», in Luzern übernommen. Baugeschäft. Mühlemattstrasse 3.

10. Januar 1967.
Lorenz Zimmermann, Schuhgeschäft, in Luzern (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1956, Seit 152). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

10. Januar 1967.
Jato Düsenbau A.G., in Reussbühl, Gemeinde Littau (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1963, Seite 2228). Die Unterschrift von Emma Ehrenzweig-Zwyssig ist erloschen. Als Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Isa Ehrenzweig geb. Tavernier, von und in Luzern. Sie führt Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten Anton Müller (bisher), oder mit dem Kollektivprokuristen Armin Roth, von Zürich, in Littau, der mit je einem Verwaltungsratsmitglied zu zweien zeichnet.

10. Januar 1967.
Société de la Viscose Suisse, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1966, Seite 4129). Die Unterschrift von Hermann Karlen ist erloschen.

10. Januar 1967.
Gamma-Print, Lichtpausanstalt E. Kammermann, in Luzern, Lichtpausen, Fotokopien, Offsetdruck (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1961, Seite 468). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Gamma-Print Lichtpausanstalt E. Kammermann AG.», in Luzern.

10. Januar 1967.
Gamma-Print Lichtpausanstalt E. Kammermann AG., in Luzern. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 10. Januar 1967 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt: Herstellung von Lichtpausen und Fotokopien; Handel mit technischen Papieren; Beteiligung an andern Unternehmen; Erwerb, Veräusserung und Vermietung von Liegenschaften, insbesondere die Uebernahme und Weiterführung des Unternehmens der bisherigen Einzelfirma «Gamma-Print, Lichtpausanstalt E. Kammermann», in Luzern. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 10. Januar 1967 und Uebernahmebilanz per 1. Januar 1967 übernimmt die Gesellschaft die obenerwähnte Einzelfirma mit Aktiven und Passiven, wobei die Aktiven Fr. 200 680.60 und die Passiven Fr. 42 008.60 betragen. Vom Aktivenüberschuss im Betrage von 158 672, der als Kaufpreis gilt, werden Fr. 98 000 auf das Aktienkapital angerechnet. Der Restbetrag von Franken 60 672 wird dem Einleger gutgeschrieben. Zwei Aktien zu Fr. 1000 sind liberiert durch Verrechnung mit unter den Passiven der Bilanz aufgeführten Forderungen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsschein. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsidentin ist Erika Kammermann-Strobel und Delegierter Emil Kammermann, beide von Bowil (Bern), in Luzern. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Löwenstrasse 13.

10. Januar 1967.
«Centrum»-Sprechanlagen, E. Kammermann, in Luzern, Beratung für und Verkauf von «Centrum»-Sprechanlagen usw. (SHAB. Nr. 174 vom 30. Juli 1964, Seite 2342). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Centronic-Sprechanlagen AG.», in Luzern.

10. Januar 1967.
Centronic-Sprechanlagen AG., in Luzern. Unter dieser Firma besteht laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 10. Januar 1967 eine Aktiengesell-

schaft. Sie bezweckt: Beratung für und Verkauf von «Centrum»-Sprechanlagen; Generalvertretung der «A. B. Gylling & Co.», in Stockholm, sowie der «Industronic»-Industrie- und «Homephone»-Türsprechanlagen; Beteiligung an andern Unternehmen; Erwerb, Veräusserung und Vermietung von Liegenschaften, insbesondere die Uebernahme und Weiterführung des Unternehmens der bisherigen Einzelfirma «Centrum»-Sprechanlagen, E. Kammermann, in Luzern. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 10. Januar 1967 und Uebernahmebilanz per 1. Januar 1967 übernimmt die Gesellschaft obenerwähnte Einzelfirma mit Aktiven und Passiven, wobei die Aktiven Fr. 257 951.50 und die Passiven Fr. 93 500.75 betragen. Der Aktivenüberschuss von Fr. 164 450.75 gilt als Kaufpreis, wovon Fr. 96 000 auf das Aktienkapital angerechnet und Fr. 68 450.75 dem Einleger gutgeschrieben werden. Vier Aktien zu Fr. 1000 werden liberiert durch Verrechnung mit Forderungen, die unter den Passiven aufgeführt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder gegen Empfangsschein. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Präsident ist Emil Kammermann, von Bowil (Bern); Mitglieder sind Erika Kammermann-Strobel, von Bowil (Bern); Werner Hermatschweiler, von Grüningen (Zürich), und Walter Balmer, von Luzern, alle in Luzern. Sie führen Einzelunterschrift. Adresse: Löwenstrasse 13.

Schwyz – Schwytz – Svitto

11. Januar 1967. Versicherungen.
Adolf Annen, Generalagentur der «Zürich», in Schwyz, Unfall- und Haftpflichtversicherungen (SHAB. Nr. 58 vom 12. März 1959, Seite 743. Einzelprokura wurde erteilt an Josef Rubatscher, von Schwyz, in Rickenbach, Gemeinde Schwyz.

11. Januar 1967.
Sonnmatt-Immobilien AG., in Lachen, Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1963, Seite 2251). Rudolf Margelisch ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

11. Januar 1967. Malerarbeiten.
Hans Vetter, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Inhaber der Firma ist Hans Vetter-Zehnder, von Entlebuch, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Einzelprokura ist erteilt worden an Maria Vetter-Zehnder, von Entlebuch, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Malergeschäft.

Zug – Zoug – Zugo

11. Januar 1967. Eisenprodukte für die Baubranche usw.
Insley & Stertil A.G. (Insley & Stertil S.A.), in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 9. Januar 1967 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Waren und Gegenständen aller Art sowie die Herstellung und den Vertrieb von Eisen- und Metallprodukten, Maschinen und Teilen davon, insbesondere für die Baubranche. Sie kann Patente, «know-how», Marken, Muster, Modelle und Lizenzen erwerben, ausnutzen und verwerten, sich an andern Unternehmen finanziell beteiligen und Liegenschaften erwerben. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 430 000, eingeteilt in 430 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Erwin Keusch, von Boswil (Aargau), in Zug. Domizil: Rosenbergweg 4 (bei Dr. E. Keusch).

11. Januar 1967. Borddienste.
Ship Board Services S.A., in Zug, alle Arten von Diensten wie Fotografendienste an Bord von Meerschiffen usw. (SHAB. Nr. 5 vom 10. Januar 1964, Seite 56). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. Oktober 1966 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation bereits durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

11. Januar1967.
Baumaschinen-Verleih AG, in Zug, Verleih von und Handel mit Maschinen usw. (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1961, Seite 2808). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Schlieren (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1967, Seite 78) im Handelsregister des Kantons Zug von Amtes wegen gelöscht.

Freiburg – Fribourg – Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

5 janvier 1967.
Electricité S.A., à Romont (FOSC. du 12 avril 1965, N° 85, page 1155). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 15 décembre 1966, la société a décidé de porter son capital social de fr. 75 000 à fr. 150 000 par l'émission de 150 nouvelles actions au porteur, de fr. 500 chacune, entièrement libérées, par prélèvement sur des bénéfices à la disposition de l'assemblée générale. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de fr. 150 000 divisé en 300 actions au porteur de fr. 500 chacune, entièrement libérées.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

12. Januar 1967. Produkte und Apparate für Oberflächentechnik.
Zento A.G., in Grenchen, Fabrikation und Vertrieb sämtlicher Produkte und Apparate für die Oberflächentechnik (SHAB. Nr. 115 vom 21. Mai 1951, Seite 1215). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Franz Josef Wyss, von Olten, in Selzach, und Margareta Kleindienst, von Rohrbach (Bern), in Solothurn.

12. Januar 1967.
Solothurner Handelsbank, Filiale Grenchen, Zweigniederlassung in Grenchen (SHAB. Nr. 95 vom 25. April 1966, Seite 1333), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Solothurn. An Gerhard Kocher, von Selzach, in Grenchen, ist Kollektivprokura zu zweien erteilt.

12. Januar 1967. Uhren.
Nivada A.G., in Grenchen, Fabrikation und Vertrieb von Uhren und Uhrenbestandteilen usw. (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1966, Seite 4081). Die an Dr. Fernando Bulletti und Willy Viatte erteilten Kollektivprokuren sind erloschen.

12. Januar 1967.
Regalis Uhren A.G. (Montres Regalis S.A.) (Regalis Watch Ltd.), in Grenchen, Handel mit Uhren und Uhrenbestandteilen (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1966, Seite 4081). Die an Dr. Fernando Bulletti und Willy Viatte erteilten Kollektivprokuren sind erloschen.

12. Januar 1967. Uhren.
A. Schild A.G. (A. Schild S.A.) (A. Schild Ltd.), in Grenchen, Fabrikation von und Handel mit Uhren, Uhrenrohwerken und Uhrenbestandteilen (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1966, Seite 3276). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Bernhard Hersperger, von Breitenbach, in Grenchen.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

9. Januar 1967. Eisenkonstruktionen und Bauschlosserei.
Preiswerk & Esser, Inhaber Gebr. Preiswerk & Cie., in Basel, Eisenkonstruktionen und Bauschlosserei (SHAB. Nr. 153 vom 5. Juli 1965, Seite 2101). Einzelprokura ist erteilt an Otto Kläy-Mazzoleni, von und in Basel, und Peter Adolf Lüscher-Witschi, von Mooslerau, in Reinach (Basel-Landschaft). Die Prokura der Clara Esser ist erloschen.

9. Januar 1967. Lichtpausanstalt.
Stehlin AG, in Basel, Lichtpausanstalt (SHAB. Nr. 113 vom 17. Mai 1965, Seite 1553). Die Prokura des Paul Eberhard ist erloschen. Prokura ist erteilt an Hanspeter Steiner, von Frutigen (Bern), in Münchenstein. Er zeichnet zu zweien. Der Direktor Peter Braun wohnt in Bottmingen.

9. Januar 1967. Liegenschaften.
Montak Aktiengesellschaft, in Basel, Erwerb von Liegenschaften usw. (SHAB. Nr. 295 vom 16. Dezember 1966, Seite 3997). Salvatore Cantoni ist als Verwaltungsrat zurückgetreten. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Johanna Allemann, von Oberdorf (Nidwalden), in Basel. Sie führt Einzelunterschrift.

10. Januar 1967.
Finanz- und Industrie-Beteiligungen AG (Participations Financières et Industrielles SA), in Basel (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1963, Seite 3136). Aus dem Verwaltungsrat ist Jean Scharpf, Präsident, ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Fridolin Michel-Grolimund, von Netstal und Basel, in Basel. Er zeichnet zu zweien. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt das Mitglied Fritz Emile Zachmann. Er zeichnet weiterhin zu zweien. Neues Domizil: St. Jakobs-Strasse 25 (bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft).

10. Januar 1967. Chemische Produkte usw.
Sandoz AG, in Basel, Fabrikation chemischer Produkte usw. (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1966, Seite 1512). Die Unterschriften der stellvertretenden Direktoren Charles Grisel, Dr. Albin Peter, und Dr. Walter Wehrli, der Vizedirektoren Dr. Willem Bladergroen; Hans Grob, sowie die Prokuren von Eduard Borel, Fritz Seidel; Newton K. Tregilgas, und Dr. Erik Undritz sind erloschen. Zu Direktoren wurden ernannt Dr. Max Aebi und Dr. Jürg Rutschmann, bisher stellvertretende Direktoren, sowie J. Peter Christen, von Basel, in Binningen. Sie zeichnen zu zweien. Es wohnen: Dr. Ernst Merian, Direktor, in Therwil, Dr. Max Taeschler, stellvertretender Direktor, in Reinach (Basel-Landschaft), Dr. Jean-Pierre Bourquin, Vizedirektor, in Magden, Dr. Klaus Peter Berger, Prokurist, in Bottmingen, Hansjörg Schoch, Prokurist, in Pfeffingen, und Arnold Stutz, Prokurist, in Oberwil (Basel-Landschaft). Der Vizedirektor Dr. Otto Walker ist nun auch Bürger von Binningen.

10. Januar 1967.
Eigenheim-Baugenossenschaft Kummerfalte, in Basel (SHAB. Nr. 275 vom 23. November 1962, Seite 3385). Die Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Dezember 1965 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

10. Januar 1967.
Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen (Fabrique internationale d'Objets de Pansement Schaffhouse) (Fabbrica internazionale d'oggetti di medicatura antisettica Sciaffusa) (Fábrica internacional de objetos para curaciones antisepticas Schaffhouse) (International Bandage Company Schaffhouse), in Schaffhausen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 187 vom 12. August 1966, Seite 2583). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Rolf Bollinger, von Löhningen, und Heinrich Aebli, von Glarus, beide in Neuhausen am Rheinfall.

Graubünden – Grisons – Grigioni

12. Januar 1967.
Aktiengesellschaft Hotel Bellevue au Lac, in St. Moritz (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1957, Seite 496). In der Generalversammlung vom 10. Januar 1967 wurden die Statuten geändert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen. Die bisherigen 100 Namenaktien zu Fr. 500 wurden umgewandelt in 10 Inhaberaktien zu Fr. 5000. Das Aktienkapital wurde von Fr. 50 000 auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 90 Inhaberaktien zu Fr. 5000, welche voll einbezahlt sind. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 500 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 5000. Publikationsorgan ist nun das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht nun aus mindestens drei Mitgliedern. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Otto Ritschard ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ida Heiniger ist als Delegierte und Geschäftsführerin zurückgetreten, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Hans Thuli, zugleich Vizepräsident, von und in Basel, und Andreas Bechtler, von Zürich, in Freiburg, dieser ohne Unterschrift. Präsident Dr. Otto Weisser und der neue Vizepräsident zeichnen kollektiv; die Einzelunterschrift von Dr. Otto Weisser ist erloschen.

Aargau – Argovie – Argovia

12. Januar 1967.
Werner Abt, Kieswerk Boswil, in Boswil, Kies- und Sandwerk, Gütertransporte aller Art, Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 58 vom 12. März 1959, Seite 744). Diese Firma ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1965 und Sacheinlagevertrag vom 28. Dezember 1966 an die «Werner Abt A.-G.», in Boswil (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1965, Seite 219), erloschen.

12. Januar 1967. Kies- und Sandwerk, Gütertransporte usw.
Werner Abt A.-G., in Boswil (SHAB. Nr. 15 vom 20. Januar 1965, Seite 219). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 28. Dezember 1966 wurden die Statuten revidiert. Die Gesellschaft bezweckt nun: Betrieb eines Kies- und Sandwerkes und einer Reparaturwerkstätte; Ausführung von Gütertransporten aller Art; Betrieb eines Trax- und Baggerunternehmens; Erwerb, Veräusserung, Verwaltung und Belastung von Liegenschaften und Grundstücken. Das Grundkapital von bisher Franken 50 000 ist auf Fr. 150 000 erhöht worden durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Einzelfirma «Werner Abt, Kieswerk Boswil», in Boswil, auf Grund der Bilanz per 31. Dezember 1965 und gemäss Sacheinlagevertrag vom 28. Dezember 1966 an Aktiven Fr. 730 057.14 und an Passiven Fr. 591 961.15 Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 138 095.99 und wird mit Fr. 100 000 auf den Kapitalerhöhungsbetrag angerechnet. Andere Aktiven und Passiven als die in der vorerwähnten Bilanz enthaltenen werden nicht übernommen. Die von der Einzelfirma seit 1. Januar 1966 getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 150 000, eingeteilt in 150 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

11. Januar 1967.
Immobilien Aktiengesellschaft Oberaach, in Oberaach (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1955, Seite 36). Durch Generalversammlungsbeschluss vom 14. Dezember 1966 sind die Statuten revidiert worden. Zweck der Gesellschaft: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken sowie Beteiligung an Unternehmungen aller Art. Das Grundkapital von Fr. 600 000 ist in 300 Aktien Serie H und in 300 Aktien Serie W eingeteilt, alle auf den Namen lautend. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 oder mehreren Mitgliedern. Weitere Aenderungen berühren die publizierten Bestimmungen nicht. Die Prokura von Franz Egloff ist erloschen.

11. Januar 1967. Warenhaus.
Oscar Weber A.G., Zweigniederlassung in Arbon, Warenhaus (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1965, Seite 268), mit Hauptsitz in Zürich. Ernst Wehrli, bisher Vizedirektor, wurde zum Direktor ernannt; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen wurde der bisherige Prokurist Hugo Paul Muggli ernannt; seine Prokura ist erloschen.

11 Januar 1967.
Steckborn Kunstseide A.G., in Steckborn (SHAB. Nr. 155 vom 6. Juli 1966, Seite 2175). An Emil Heiniger, von Dürrenroth (Bern), in Steckborn, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

11. Januar 1967.
Landwirtschaftlicher Verein Sulgen und Umgebung, in Sulgen (SHAB. Nr. 113 vom 20. Mai 1964, Seite 1569). Hans Leiser ist als Kassier und Geschäftsführer zurückgetreten, bleibt aber Mitglied des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Der Beisitzer Heinz Leu, von Herblingen, in Kradolf, wurde als Verwalter mit Einzelunterschrift gewählt.

11. Januar 1967. Autotransporte, Brennstoffe.
Gebrüder Schoch, in Kradolf. Unter dieser Firma sind Willi Schoch, Walter Schoch, Karl Schoch und Fritz Schoch, alle von Schwellbrunn, in Kradolf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1967 ihren Anfang nahm. Alle Gesellschafter zeichnen einzeln. Autotransporte, Handel mit Brennstoffen. Bahnhofstrasse.

11. Januar 1967. Holzwaren, Wagnerei.
Fritz Vogel, in Wilen bei Wil, Holzwarenfabrikation und Wagnerei (SHAB. Nr. 198 vom 25. August 1950, Seite 2200). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen. Die Aktiven und Passiven werden von der gleichnamigen Firma «Fritz Vogel», in Wilen bei Wil, übernommen.

11. Januar 1967. Holzwaren.
Fritz Vogel, in Wilen bei Wil. Firmainhaber ist Fritz Vogel-Bill, von Klingnau, in Wilen bei Wil. Er übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Fritz Vogel», in Wilen bei Wil. Holzwarenfabrikation.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Bellinzona

11 gennaio 1967.
Banca dello Stato del Cantone Ticino, in Bellinzona (FUSC. del 28 febbraio 1966, N° 49, pagina 665). Con decreto legislativo del 26 ottobre 1964, il capitale di dotazione è stato aumentato da fr. 15 000 000 a fr. 25 000 000.

Ufficio di Lugano

11 gennaio 1967. Partecipazione, ecc.
Pharmexpand Holding S.A., in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 10 gennaio 1967. Scopo: la partecipazione finanziaria ad altre società; l'acquisto e la gestione di titoli azionari di società nazionali ed estere, in particolare la partecipazione nel ramo farmaceutico. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, liberato al 40 % (fr. 20 000). Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Amministrazione: 1 a 5 membri, attualmente da: Sergio Demiéville, da Palézieux, Villarzel, Sédeilles e Rossens (Vaud), in Lugano, presidente, e Fausto Genazzini, da ed in Gandria, membro, ambedue con firma individuale. Recapito: Via Pioda 9, presso studio legale Tettamanti-Spiess-Dotta.

11 gennaio 1967. Partecipazione, ecc.
Multivalor Holding S.A., in Lugano, la partecipazione finanziaria in altre società, ecc. (FUSC. del 21 dicembre 1966, N° 299, pagina 4048). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 9 gennaio 1967, la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da fr. 500 000 a fr. 510 000, mediante l'emissione di 10 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, liberate al 20 % (fr. 2000). Lo statuto è stato modificato di conseguenza. Il capitale è ora di fr. 510 000, diviso in 510 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, liberato nella misura di fr. 102 000.

11 gennaio 1967. Agenzia immobiliare.
Schumacher Rosa, in Cassarate di Castagnola. Titolare: Rosa Schumacher nata Bolli, da ed in Zurigo, vivente in regime di separazione dei beni con il marito Emilio Schumacher. Agenzia immobiliare. Viale dei Faggi 10 (iscrizione d'ufficio come a decisione dell'Autorità di vigilanza del 27 dicembre 1966).

11 gennaio 1967. Bar, ecc.
Ambari S.A., a Lugano, la gestione diretta di bar, ecc. (FUSC. del 13 settembre 1966, N° 214, pagina 2893). La firma di Joseph Stulz, già procuratore, è estinta.

11 gennaio 1967. Partecipazione, ecc.
Esogit Holding S.A., in Lugano, la partecipazione finanziaria ad altre società, ecc. (FUSC. del 29 dicembre 1966, N° 305, pagina 4148). Il capitale sociale di fr. 50 000 è ora interamente liberato.

11 gennaio 1967. Trasporto di merci, ecc.
Cit-Inward Trasportation, in Lugano. Società anonima con atto notarile e statuto del 30 dicembre 1966. Scopo: il trasporto di merci di ogni genere, mediante battelli, chiatte, autoveicoli, ferrovia o aerei: la gestione e l'esercizio di linee di navigazione o dei autoveicoli per il trasporto di merci; la partecipazione ad imprese del ramo; il finanziamento dei trasporti: lo svolgimento di operazioni doganali connesse al trasporto ed ogni altra operazione commerciale o finanziaria connessa a questo scopo. Capitale: fr. 50 000, diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: Foglio ufficiale svizzero di commercio. Comunicazioni e convocazioni: agli azionisti se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 o più membri, attualmente da: Dott. Lorenzo Gilardoni, da Chiasso, in Lugano, presidente, Giuliano Santini, da S. Antonio, in Sorengo, vice-presidente, e Helios Jermini, da Cademario, in Breganzona, membro, tutti con firma collettiva a due. Recapito: Via al Forte 2, c/o Gisafid S.A.

12 gennaio 1967. Piastrelle, ecc.
Cedit Società Anonima, in Lugano, la vendita di piastrelle, ecc. (FUSC. del 28 ottobre 1964, N° 251, pagina 3237). Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria del 10 gennaio 1967, la società ha deciso di aumentare il capitale sociale da fr. 50 000, ora interamente liberato, a fr. 100 000, mediante l'emissione di 500 nuove azioni al portatore da fr. 100 cadauna, interamente liberate. Lo statuto è stato liberato di conseguenza. Il capitale è ora di fr. 100 000, diviso in 1000 azioni al portatore da fr. 100 cadauna, interamente liberato.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau d'Orbe

11 janvier 1967. Immeubles.
S.I. En Plamont Orbe «B», à Orbe, société anonyme (FOSC. du 28 février 1963, N° 49, page 616). L'administrateur Gérard Stettler a démissionné. Sa signature est radiée.

11 janvier 1967. Immeubles.
S.I. En Plamont Orbe «C», à Orbe (FOSC. du 28 février 1963, N° 49, page 616). L'administrateur Gérard Stettler a démissionné. Sa signature est radiée.

Wallis – Valais – Vallese

Bureau de St-Maurice

12 janvier 1967. Produits chimiques, huiles essentielles.
Dragoco S.A., à Port-Valais (FOSC. du 13 septembre 1962, page 2617). Par acte authentique du 29 décembre 1966, l'assemblée universelle a modifié les statuts et porté son capital de fr. 1 000 000 à fr. 1 200 000 par l'émission de 200 actions de fr. 1000, entièrement versées, au porteur. Le capital social est ainsi actuellement de fr. 1 200 000; il est entièrement libéré et divisé en 1200 actions, au porteur de fr. 1000.

12 janvier 1967. Lingerie féminine.
C. et G. Bircher, à Bagnes, société en nom collectif (FOSC. du 15 mars 1965, page 804). Le 30 novembre 1966, Gilda Bircher s'est retirée de la société; celle-ci est dissoute et radiée. L'associée Cécile Bircher continue seule les affaires au sens de l'article 579 C.O. sous la raison individuelle Cécile Bircher.

Bureau de Sion

11 janvier 1967.
Eleosa S.A., Eléments de construction, à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 26 novembre 1966, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'exploitation d'une usine de préfabrication d'éléments destinés à la construction. Elle exercera toutes activités industrielles, commerciales et immobilières nécessaires à la réalisation de son but. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 100 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées, par versement en espèces. Les publications sont faites dans le Bulletin Officiel du Canton du Valais, sous réserve de celles qui doivent aussi paraître dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée, si tous les actionnaires sont connus ou par avis inséré dans l'organe de publicité. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. René Favre, de Vex, à Sion, a été nommé administrateur unique; il engage la société par sa signature individuelle. Domicile légal et bureaux: c/o René Favre, rue du Rhône 25, Sion.

12 janvier 1967. Boulangerie.
Berthouzoz Camille, à Plan/Conthey (FOSC. du 27 mars 1948, N° 72, page 873), boulangerie-pâtisserie. Par jugement du 1er décembre 1966 le Tribunal d'Hérens/Conthey, à Sion, a déclaré le titulaire en état de faillite.

12 janvier 1967.
Wilma S.A. Société de Holding, à Sion. Suivant acte authentique et statuts du 22 décembre 1966, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: l'acquisition, la gestion et l'administration de participations dans toutes sociétés immobilières et d'études ou de recherches. A cet effet, la société pourra notamment faire toutes opérations de placements mobiliers et immobiliers, de gérance et d'administration sans faire appel au public pour obtenir des dépôts de fonds. La société n'exercera aucune activité dans le canton du Valais sauf celle nécessaire à son administration. Le capital social est de fr. 245 000, divisé en 245 actions, au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées par compensation de créance et par des apports en nature, à savoir une créance de fr. 225 000 contre la société «S. I. La Croisée C Crans S.A.», à Lens, ainsi qu'un apport de 50 actions de fr. 1000 chacune, libérées à concurrence de 40% soit au total fr. 20 000 de la dite société. En contre-partie il est remis aux apporteurs 245 actions de fr. 1000 entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandées si tous les actionnaires sont connus ou par avis inséré dans l'organe de publicité. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Roger Ammann, d'Aadorf (Thurgovie), à Sion, a été nommé administrateur unique avec signature sociale individuelle. Domicile

légale: c/o l'administrateur unique Roger Ammann, Sion, Condémines 34. Bureaux: c/o Société de Contrôle fiduciaire, avenue de la Gare 30, à Sion.

12 janvier 1967. Energie électrique.

Lizerne et Morge S.A., à Sion (FOSC. du 9 mars 1966, N° 57, page 785). Léo Missland ne fait plus partie du conseil d'administration. Antoine Dubois, de Savièse, à Sion, a été élu membre du conseil d'administration sans signature. Ami Blanchet et Henri-François L'Hardy, jusqu'ici fondés de pouvoir, signent dorénavant collectivement à deux; leurs procurations sont radiées. Procuration collective à deux a été conférée à Adolf Pfister, d'Uster et Männedorf, à Zurich.

Neuenburg – Neuchâtel – Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

11 janvier 1967.

Association suisse des fabricants de cadrans, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 27 septembre 1961, N° 226). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 12 janvier 1966, la dite association a modifié ses statuts sur différents points, non soumis à publication. Claude André Horisberger (déjà inscrit comme fondé de pouvoir) a été nommé vice-directeur. Sa procuration est éteinte. Pierre Curty, de Montagny-les-Monts (Fribourg), à Peseux, a été nommé fondé de pouvoir. L'association demeure engagée par la signature collective à deux du président, du secrétaire général, du vice-directeur, ou de l'un d'entre eux avec celle d'un membre du bureau ou d'un fondé de procuration, ou de celle d'un fondé de procuration avec un membre du bureau.

11 janvier 1967. Immeubles.

S.I. Envers 26 S.A., à La Chaux-de-Fonds, société immobilière (FOSC. du 14 septembre 1961, N° 215). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 25 novembre 1966, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

11 janvier 1967. Montres.

Sellita Watch Co S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 8 février 1962, N° 32). Josette Françoise Guyot, de et à La Chaux-de-Fonds, et Jean-Claude Kullmann, de Renan, à La Chaux-de-Fonds, ont été nommés fondés de procuration avec signature collective à deux.

12 janvier 1967. Boîtes de montres.

Favre et Perret S.A., à La Chaux-de-Fonds, fabrication et vente de boîtes de montres en or et en acier et de tout ce qui se rapporte à cette branche (FOSC. du 18 avril 1966, N° 89). Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 janvier 1967, la société a modifié ses statuts sur des points qui ne sont pas soumis à publication. Pierre Beney, de Valeyres-sous-Ursins (Vaud), à Hauterive (Neuchâtel), a été désigné en qualité d'administrateur. Dorénavant, la société sera engagée par la signature collective à deux de ses administrateurs. En conséquence, les signatures conférées à Jean-Pierre Perret, président, et Pierre Favre-Bulle, secrétaire, sont modifiées en conséquence.

12 janvier 1967. Accessoires pour véhicules automobiles, etc.

Albert Joray, Jura Accessoires, à La Chaux-de-Fonds, achat et vente d'accessoires pour véhicules automobiles, réparation de freins et d'embrayages (FOSC. du 15 février 1963, N° 38). Nouvelle raison de commerce: **Albert Joray.**

12 janvier 1967. Pierres d'horlogerie.

Marcel Ségard, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Marcel Joseph Ségard, de nationalité française, à La Chaux-de-Fonds. Exploitation d'un atelier d'olivage de pierres d'horlogerie. Rue de la Serre 24.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

12 janvier 1967. Eléments de construction, etc.

Verisia S.A., à Buttes (FOSC. du 25 février 1966, N° 47, page 641). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 janvier 1967, la société a porté son capital de fr. 245 000 à fr. 500 000 par l'émission de 255 actions de fr. 1000 nominatives. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social est actuellement de fr. 500 000, divisé en 500 actions de fr. 1000 chacune, nominatives, entièrement libérées.

Bureau de Neuchâtel

12 janvier 1967. Vêtements.

L. Frey, à Neuchâtel, confection de vêtements sur mesure pour hommes et dames, à l'enseigne «A la Mode de Chez-Nous» (FOSC. du 27 janvier 1954, N° 21, page 243). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

12 janvier 1967.

Crédit Suisse, succursale de Neuchâtel (FOSC. du 14 février 1966, N° 37, page 498), société anonyme ayant son siège principal à Zurich. La signature de Henri Monnier, directeur-adjoint, est radiée.

Genf – Genève – Ginevra

11 janvier 1967. Vins, etc.

Santiago Soler-Padro, à Genève. Chef de la maison: Santiago Soler-Padro, d'Espagne, à Thônex. Importation, exportation et commerce de vins et spiritueux, ainsi que de produits alimentaires. 8, rue de Lyon.

11 janvier 1967. Pompes de nettoyage pour moteurs, etc.

«Orves» L. Wyler, à Genève. Chef de la maison: Lucien Wyler, d'Oberendingen, à Veyrier. Commerce de pompes de nettoyage pour moteurs, façades et locaux industriels, et d'articles de diverses natures. 1, place de Hollande.

11 janvier 1967. Bijouterie, etc.

John Hubert, à Genève, commerce en gros de bijouterie, perles de culture et diamants (FOSC. du 11 janvier 1961, page 92). Nouvelle adresse: 1, rue de la Rôtisserie.

11 janvier 1967. Thés, cafés.

Eurimex SARL, à Cologny, vente en gros, demi-gros et détail de thés, cafés, etc. (FOSC. du 6 novembre 1961, page 3218). Nouvelle raison de commerce: **Pélichet & Cie SARL, Cafés, thés, épices.** Statuts modifiés le 21 décembre 1966.

11 janvier 1967. Commerce de toutes marchandises, etc.

Eurimex SA, à Cologny, société anonyme. Date des statuts: 27 décembre 1966. But: commerce, courtage et représentation de toutes marchandises, en particulier dans le domaine de l'alimentation. Capital: fr. 50 000, entièrement versé, divisé en 500 actions de fr. 100, au porteur. Reprise de biens: la suite de l'activité de la société «Eurimex SARL», à Cologny, concernant le courtage et les représentations étrangères dans le domaine de l'alimentation, le droit au nom commercial, à la clientèle et le bénéfice de contrats en rapport avec cette activité, le tout pour fr. 10 000. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Roger Steigmeier, de Genève, à Nyon (Vaud), administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 53 b, chemin des Fourches.

Abhanden gekommene Werttitel – Titres disparus – Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Schuldbrief von Fr. 3000.–, datiert vom 22. Januar 1927 des Grundbuches Bottighofen, lastend auf der Liegenschaft in Bottighofen, Parzelle Nr. 745 = E.Bl. 189 im 2. Rang (Pfandprotokoll IV/337), Vorgang Fr. 12 000, und

Schuldbrief von Fr. 3000, datiert vom 27. Oktober 1927 des Grundbuches Bottighofen, lastend auf der Liegenschaft in Bottighofen, Parzelle Nr. 745 = E.Bl. 189 im 3. Rang (Pfandprotokoll V/17), Vorgang Fr. 15 000,
werden als vermisst gemeldet.

Der allfällige Besitzer wird aufgefordert, diese Titel innert Jahresfrist ab Publikation beim Gerichtspräsidium Kreuzlingen vorzulegen, ansonst diese als kraftlos erklärt werden. (134¹)

8280 Kreuzlingen, 16. Januar 1967 **Bezirksgericht Kreuzlingen:**
Gerichtspräsident Dr. H. Stäheli

Es wird vermisst:

Namenschuldbrief vom 15. Februar 1958 von Fr. 7000.–, haftend im 1. Range auf der Liegenschaft GB Rupperswil, Nr. 962, des Hediger-Meng Walter, Rupperswil, als Schuldner und lautend zugunsten von Herrn Jakob Wildi-Suter, Sehafisheim, als Gläubiger.

An den allfälligen Inhaber dieses Schuldbriefes ergeht die Aufforderung, diesen innert eines Jahres, das heisst bis zum 25. Januar 1968 dem Bezirksgericht Lenzburg vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (133¹)

5600 Lenzburg, den 12. Januar 1967. **Das Bezirksgericht**

Der unterzeichnete Gerichtspräsident hat in seiner Verfügung vom 12. Januar 1967 folgenden Entscheid getroffen:

Gestützt auf das Gesuch von Frau Marie-Louise Studer, Unterfeldweg 22, Aarburg, dahingehend, es sei das Sparheft Nr. 8017 der Schweizerischen Volksbank Murten, kraftlos zu erklären, wird gemäss Art. 984 OR jedermann aufgefordert, der sich im Besitze des Sparheftes befindet, dieses vorzulegen, dies ab Freitag, den 20. Januar 1967, innert einer Frist, die am 31. Juli 1967 abläuft. (128²)

3280 Murten, den 12. Januar 1967 **Der Gerichtspräsident:** M. Huwiler

---

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbrief Grundbuchamt Diepoldsau, Band 25, Nr. 35, im Betrage von Fr. 800.–, datiert vom 5. August 1935, lastend auf Kat. Nr. 2348 in Krummensee, nach der Güterzusammenlegung Parz. Nr. 1110, ca. 2622 m² Wiese der Ortsgemeinde Widnau (früherer Eigentümer: Hans Köppel-Sieber, Marmorwerke, Widnau).
2. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 3134, Pfandprotokoll Wildhaus, Band 10, im Betrage von Fr. 700.– (ursprünglich Fr. 1450), datiert vom 5. Dezember 1899, lastend auf Grundregister Bd. I, Nr. 284, Plan 8, Parzelle Nr. 642, Heimwesen im Schönenboden, Wildhaus, der Robert Hunziker AG-Stiftung mit Sitz in St. Gallen; heutige Gläubiger: Erben des Josef Anton Koller, nämlich Geschwister Maria und Oskar Koller, Wildeggstr. 18, St. Gallen.
3. Schuldbrief St. Gallen, Nr. 5878, im Betrage von Fr. 22 000.–, und Schuldbrief St. Gallen, Nr. 5879, im Betrage von Fr. 9000.–, beide datiert vom 13. Juli 1923 und lastend auf Parzelle Nr. 1081, Grundbuch St. Gallen, Wohnhaus mit Hofraum und Garten an der St. Georgen-Strasse 19 in St. Gallen; heutige Gläubigerin: Erbengemeinschaft Ferdinand Frischknecht-Stadelmann, St. Gallen.
4. Inhaber-Sparheft Nr. 2036 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Bad Ragaz; Guthaben per 31. Dezember 1966: Fr. 2414.35.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziff. 1–3 innert eines Jahres, Ziff. 4 innert sechs Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzuweisen, und zwar:

Ziff. 1 beim Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal in 9430 St. Margrethen, Ziff. 2 beim Bezirksgerichtspräsidium Obertoggenburg in 9650 Nesslau, und Ziff. 3 und 4 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen in 9004 St. Gallen, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (103¹)

9000 St. Gallen, den 6. Januar 1967
Rekurskommission des Kantonsgerichts

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der unbekannte Inhaber des vermissten Inhaberschuldbriefes für Fr. 13 000.–, ausgestellt am 16. Januar 1930 auf Dr. Ernst Würgler, Sekundarlehrer, Winterthur, im 2. Range lastend auf der (heute Huldreich Wydler gehörenden) Liegenschaft Kat. Nr. 2133 NV (früher Nr. 9068) an der Brauerstrasse 48 in Winterthur (Grundprotokoll Winterthur-Nordseite, Bd. V, pg. 382); oder wer sonst über diesen Brief Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen Jahresfrist, von heute an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vom Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.

8400 Winterthur, 17. Mai 1966 (2¹)

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Brunner

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: 1 Inhaberschuldbrief über Fr. 15 000.— (ursprünglich Fr. 5000.—), datiert den 2. Oktober 1931, lautend auf Arnold Custer, geb. 1883, Schifflände 14, Zürich 1, lastend ursprünglich im sechsten, dann im fünften, heute im zweiten Rang auf der Liegenschaft Seefeldstrasse 186, Zürich 8, Kat. Nr. 1841;

1 Inhaberschuldbrief über Fr. 5000.—, datiert den 2. Oktober 1931, lautend auf Arnold Custer, geb. 1883, Schifflände 14, Zürich 1, lastend ursprünglich im siebenten, dann im sechsten, heute im dritten Rang, auf obiger Liegenschaft; Grundbuchamt Riesbach-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von der

ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

8000 Zürich, den 20. Mai 1966 (3¹)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich, 2. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Namenschuldbrief über Fr. 340.—, datiert 30. März 1914, lastend auf Albert Fürst, geb. 1880, von Schmalhof (Bayern), Kaufmann, Kreuzstrasse 20, Zürich 8, zu Gunsten Johannes Bopp, Schreiner, Affoltern bei Zürich, lastend im dritten Rang auf einem Schopf mit Werkstätte und zirka vier Aren Baumgarten, seinerzeit Grundprot. Bd. 19, S. 469, Gemeindebann Affoltern bei Zürich (heute Kat. Nr. 2781, Grundprot. Bd. 32, S. 175, Plan 22 und Bd. 35, S. 277); Grundbuchamt Schwamendingen-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

8000 Zürich, den 15. September 1966 (24²)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich, 2. Abteilung

Es wird folgende Schuldurkunde vermisst: eine 4¾% Inhaberobligation des Migros-Genossenschafts-Bundes, Nr. 23. 6. 43, nom. Fr. 1000.–, Anleihe 1964, mit den Jahreszinsscheinen per 15. Januar 1967 u. f.

Der unbekannte Inhaber dieser Obligation und jedermann, der über dieselbe Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an auf der Bezirksgerichtskanzlei Zürich zu melden, bzw. die Obligation vorzulegen, ansonst dieselbe kraftlos erklärt würde. (25¹)

8000 Zürich, den 20. September 1966

Bezirksgerichtskanzlei Zürich, 2. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

4 Inhaberobligationen zu Fr. 1000.—, 3½%, Kanton Zürich 1944, Nummern 26985/88, mit Semestercoupons per 31. August 1964 u. ff.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

8000 Zürich, den 14. November 1966 (57²)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich,
2. Abteilung

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt:

5 Namenaktien der Swissair, Schweizerische Luftverkehr AG., Zürich, lautend auf Walter Marolf, 2577 Finsterhennen, zu nom. je Fr. 350.—, Nummern 149145–49 mit Dividenden-Coupons Nr. 168 ff und Talons.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen sechs Monaten von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

8000 Zürich, den 17. November 1966 (58²)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich,
2. Abteilung

Le président du Tribunal civil du district du Val-de-Ruz, conformément aux art. 870 CCS et 981 et ss. CO, somme le détenteur de la cédule hypothécaire au porteur de fr. 15 000.—, inscrite au registre foncier du Val-de-Ruz le 19 août 1961 sous N° 96, grevant d'une hypothèque en deuxième rang les art. 2252, 2008 et 2203 du cadastre de Chézard-St-Martin, 1916, du cadastre de Cernier et 68, 332, 340, 697, 342, 336 et 723 du cadastre d'Engollon de produire ce document au greffe du Tribunal du district du Val-de-Ruz, à Cernier dans un délai expirant le 30 novembre 1967, faute de quoi l'annulation du titre sera prononcée. (54¹)

2053 Cernier, le 16 novembre 1966 **Le président:** Beuret

Le président du Tribunal de Delémont somme le détenteur inconnu des deux cédules hypothécaires suivantes, souscrites par M. Ernest Tschopp, cultivateur à Delémont, au profit de la Banque cantonale de Berne:

1° Cédule hypothécaire en deuxième rang, inscrite le 25 avril 1928, série 11g/60 de Fr. 10 000.—, taux 7%, augmentée le 15 juin 1960, série IIIg/2230 à Fr. 35 000.—.

2° Cédule hypothécaire en troisième rang, inscrite le 7 octobre 1929, série IIg/632 de Fr. 15 000.—, taux 7%, actuellement toutes deux au profit de Jules Biétry, à Neuchâtel, c/le Dr Willibald Müller, médecin à Delémont, grevant l'immeuble feuillet 950 du ban de Delémont (anc. A 971), appartenant à ce dernier,

de se faire connaître au greffe du Tribunal de Delémont dans le délai d'une année à compter de la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, en produisant lesdites cédules, faute de quoi le juge en prononcera l'annulation.

2800 Delémont, le 18 janvier 1967 (144²)

Le président du Tribunal: Ceppi

Troisième avis

Par décision du 29 septembre 1966, le Tribunal somme le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire de fr. 90 000.— inscrite au registre foncier sous PjB 3069, lettre E, le 6 novembre 1963, grevant la parcelle 5192 de la commune de Collonge-Bellerive, feuille 28, propriété de M. Victor Feusi, de la déposer au greffe du Tribunal dans un délai d'une année à compter de la première parution du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée

1200 Genève, le 3 octobre 1966 (26¹)

F. VIII **Tribunal de première instance, Genève**
F. Berdoz, greffier

Deuxième avis

Par décision du 22 novembre 1966, le Tribunal somme le détenteur inconnu des deux cédules hypothécaires de fr. 5000.— chacune, au porteur, portant les lettres B et C, inscrites sur requête de Mme Emilie Guillod-Bocion, au registre foncier le 4 mai 1943, PjB 800, G. L. 636, N° 134, grevant la parcelle 3652 de la commune de Plan-les-Ouates, parcelle appartenant actuellement aux époux Monney-Denier, de les déposer au greffe du Tribunal dans un délai d'une année à compter de la première insertion du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (63²)

1200 Genève, le 29 novembre 1966 G. XIV

Tribunal de première instance, Genève
F. Berdoz, greffier

Troisième avis

Le président du Tribunal somme le détenteur inconnu des deux certificats de dépôt Caisse Hypothécaire du canton de Genève, N°s 46213 et 46214, de fr. 5000.— chacun, au porteur, 4½%, 5 ans, à l'échéance du 3 mai 1970, avec coupons semestriels de fr. 112.50 au 3 mai et au 3 novembre de chaque année, coupons au 3 novembre 1966 et suivants attachés, de les produire au greffe du Tribunal dans un délai de 6 mois à compter de la première insertion des publications prescrites, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (65¹)

1200 Genève, le 30 novembre 1966 W. VII

Tribunal de première Instance, Genève
Maurice Poncet, président

Le président du Tribunal du district de Payerne somme le détenteur inconnu des obligations au porteur de l'emprunt 3½% Commune de Payerne 1938, N°s 247, 248, 1465 et 1784, de Fr. 500.— chacune, de les produire au greffe dudit Tribunal d'ici au 30 juin 1967, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (71²)

1530 Payerne, le 6 décembre 1966 **Le président:** Ph. Junod

Sommation est faite au détenteur inconnu des actions nominatives N°s 1662756 et 1662757, avec actions Unilac Inc. et feuilles de coupons attachées, de la société anonyme Nestlé-Alimentana S.A., à Vevey, de produire ces titres au greffe du Tribunal du district de Vevey, d'ici au 31 janvier 1967, faute de quoi ils seront annulés. (10¹)

1800 Vevey, le 22 juillet 1966 **Le président du Tribunal de Vevey:**
A. Loude.

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales

Geschäftseröffnungsverbot — Sperrfrist

(Ausverkaufsordnung vom 16. April 1947)

Der Firma **Hermann Walder**, Damenkonfektion, **Flawil**, wurde wegen der Aufgabe des Damenmodegeschäftes die Durchführung eines Totalausverkaufes bewilligt und gleichzeitig die Wiedereröffnung eines gleichartigen Geschäftes **bis 15. Mai 1972** verboten. (AA. 24)

9001 St. Gallen, den 16. Januar 1967

Polizeidepartement des Kantons St. Gallen
Der Regierungsrat: M. Eggenberger

Dialit GmbH in Liq., Zug

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 823, 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschafterversammlung hat am 18. Januar 1967 die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Demzufolge werden die Gläubiger unter Hinweis auf Art. 823 in Verbindung mit Art. 742 und 745 OR aufgefordert, ihre Ansprüche geltend zu machen. Die Anmeldungen sind am Gesellschaftssitz, Rosenbergweg 4, in Zug, bis zum 28. Februar 1967 einzureichen. (AA. 22¹)

6300 Zug, den 18. Januar 1967 **Der Liquidator:** Dr. Erwin Keusch

---

S.A. Mobili e serramenti, carpenteria e combustibili, Biasca

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 et 745 CO.

Prima pubblicazione

Con sentenza 23 novembre 1965 della pretura del distretto di Riviera e 21 aprile 1966 della camera civile del Tribunale di Appello è stato dichiarato lo scioglimento della società e la sua messa in liquidazione.

I creditori sono diffidati a notificare i loro crediti al sottoscritto liquidatore entro il termine di 15 giorni dalla terza pubblicationc. (AA. 23³)

6600 Locarno, 19 gennaio 1967 **Il liquidatore:**
Dr Enzo Tognola
Locarno
Casella Postale

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken – Marques – Marche

Eintragungen – Enregistrements – Iscrizioni

Nr. 221682. Hinterlegungsdatum: 25. Juni 1966, 7 Uhr.
E. F. Clarke (Goldsmiths) Ltd., 25, Powell Street, Birmingham 1 (Grossbritannien). – Fabrikation und Handel.

Schmuckwaren. (Int. Kl. 14)

E.F.C

Nr. 221683. Hinterlegungsdatum: 19. Juli 1966, 8 Uhr.
Schweiz. Niederlaufhund-Club, Sekretariat: Peter Jud, Hohlstrasse 171, Zürich 4. – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. 116769. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Februar 1966 an.

Rauchwaren aller Art, speziell Zigarren, Zigaretten, Tabak. (Int. Kl. 34)

Weidmanns-Gold

Nr. 221684. Hinterlegungsdatum: 16. Dezember 1966, 17 Uhr.
R. J. Reynolds Tobacco Company, Main and Fourth Streets, Winston-Salem (Nordkarolina, USA). – Fabrikation und Handel.

Tabak, roh und verarbeitet. (Int. Kl. 34)

N° 221685. Date de dépôt: 4 octobre 1966, 17 h.
Honda Giken Kogyo Kabushiki Kaisha, 5, 5-chome, Yaesu, Chuo-ku, Tokyo (Japon). – Fabrication et commerce.

Générateurs électriques, en particulier générateurs électriques portatifs; leurs parties et accessoires. (Cl. int. 7)

N° 221686. Date de dépôt: 4 octobre 1966, 17 h.
Honda Giken Kogyo Kabushiki Kaisha, 5, 5-chome, Yaesu, Chuo-ku, Tokyo (Japon). – Fabrication et commerce.

Générateurs électriques, en particulier générateurs électriques portatifs; leurs parties et accessoires. (Cl. int. 7)

HONDA

Nr. 221687. Hinterlegungsdatum: 27. Oktober 1966, 17 Uhr.
Krebs & Co. AG, Biscuits- und Waffelnfabrik, Freiburgstrasse 571, Niederwangen (Bern). – Fabrikation.

Biskuits, Waffeln, Patisserie- und Konfiserieartikel. (Int. Kl. 30)

Rolly

Nr. 221688. Hinterlegungsdatum: 1. November 1966, 18 Uhr.
International Telephone and Telegraph Corporation, 320 Park Avenue, New York (10022 New York, USA). – Fabrikation und Handel.

Tragbare Geräte für die Hochfrequenztelephonie sowie Bestandteile solcher Geräte und Zubehör für solche Geräte. (Int. Kl. 9)

PortITT

Nr. 221689. Hinterlegungsdatum: 3. November 1966, 18 Uhr.
Cartonnagefabrik Wädenswil AG, Seestrasse, Au, Wädenswil (Zürich). Fabrikation und Handel.

Allgemeine Büroartikel, insbesondere Aufbau- und Formularschubladen aus Karton oder Kunststoff. (Int. Kl. 16, 20)

Cawa *Formular*

Nr. 221690. Hinterlegungsdatum: 3. November 1966, 18 Uhr.
Cartonnagefabrik Wädenswil AG, Seestrasse, Au, Wädenswil (Zürich). Fabrikation und Handel.

Schreibunterlagen aus Kunststoff mit Zubehörteilen, wie selbstklebende Seitenstreifen, Kalendarium und Schreibgarnituren. (Int. Kl. 16)

Cawa *Durable*

Nr. 221691. Hinterlegungsdatum: 3. November 1966, 18 Uhr.
Cartonnagefabrik Wädenswil AG, Seestrasse, Au, Wädenswil (Zürich). Fabrikation und Handel.

Gold- und Textilbuchstaben, selbstklebend oder aufbügelbar. (Int. Kl. 16, 26)

Cawa *Quick*

Nr. 221692. Hinterlegungsdatum: 5. November 1966, 20 Uhr.
Julia Röttele, Michelbacherstrasse 23, Basel. – Fabrikation und Handel.

Schmuck. (Int. Kl. 14)

Nr. 221693. Hinterlegungsdatum: 21. November 1966, 17 Uhr.
Dr. R. Maag AG, Chemische Fabrik Dielsdorf (Dr R. Maag S.A., Fabrique de Produits chimiques Dielsdorf) (Dr R. Maag S.A., Fabbrica di Prodotti chimici Dielsdorf) (Dr. R. Maag Ltd., Chemical Works Dielsdorf), Dielsdorf (Zürich). – Fabrikation und Handel.

Kosmetische Produkte und Parfümerien. (Int. Kl. 3)

N° 221694. Date de dépôt: 23 novembre 1966, 11 h.
Maison Weick, 94, rue de la Servette, **Genève**. – Fabrication.

Eponges de tous genres; torchons; produits chimiques pour le nettoyage ou le lavage. (Cl. int. 3, 21)

DUObrill

N° 221695. Date de dépôt: 23 novembre 1966, 17 h.
Adrien Comte, 10, chemin Champ-du-Puits, **Onex** (Genève).
Fabrication. – Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 117327. Siège transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 20 septembre 1966.

Bijoux et joyaux. (Cl. int. 14)

N° 221696. Date de dépôt: 25 novembre 1966, 20 h.
Chocolats Camille Bloch, société anonyme, Courtelary (Berne).
Fabrication.

Chocolats, confiserie, produits avec adjonction de chocolat. (Cl. int. 30)

Camille Bloch

N° 221697. Date de dépôt: 25 novembre 1966, 20 h.
Chocolats Camille Bloch, société anonyme, Courtelary (Berne).
Fabrication.

Chocolats, confiserie, produits avec adjonction de chocolat. (Cl. int. 30)

Camille Bloch

N° 221698. Date de dépôt: 25 novembre 1966, 20 h.
Chocolats Camille Bloch, société anonyme, Courtelary (Berne).
Fabrication.

Chocolats, confiserie, articles avec adjonction de chocolat. (Cl. int. 30)

N° 221699. Date de dépôt: 30 novembre 1966, 17 h.
Perstorp Aktiebolag, Perstorp (Suède). – Fabrication et commerce.

Produits chimiques destinés à l'industrie, la science, la photographie, l'agriculture, l'horticulture, la sylviculture; résines artificielles et synthétiques, matières plastiques à l'état brut (sous forme de poudres, de liquides ou de pâtes); engrais pour les terres (naturels et artificiels); compositions extinctrices; trempes et préparations chimiques pour la soudure; produits chimiques destinés à conserver les aliments; matières tannantes; substances adhésives destinées à l'industrie. Couleurs, vernis, laques; préservatifs contre la rouille et contre la détérioration du bois; matières tinctoriales; mordants; résines naturelles, métaux en feuilles et en poudre pour peintres et décorateurs. Huiles et graisses industrielles (autres que les huiles et les graisses comestibles et les huiles essentielles); lubrifiants; compositions à lier la poussière; compositions combustibles (y compris les essences pour moteurs) et matières éclairantes; chandelles, bougies, veilleuses et mèches. Produits pharmaceutiques, vétérinaires et hygiéniques; produits diététiques pour enfants et malades; emplâtres, matériel pour pansements; matières pour plomber les dents et pour empreintes dentaires; désinfectants; préparations pour détruire les mauvaises herbes et les animaux nuisibles. Appareils et instruments scientifiques, nautiques, géodésiques, électriques (y compris la TSF), photographiques, cinématographiques, optiques, de pesage, de mesurage, de signalisation, de contrôle (inspection), de secours (sauvetage) et d'enseignement; appareils automatiques déclenchés par l'introduction d'une pièce de monnaie ou d'un jeton; machines parlantes; caisses enregistreuses, machines à calculer; appareils extincteurs. Installations d'éclairage, de chauffage, de production de vapeur, de cuisson, de réfrigération, de séchage, de ventilation, de distribution d'eau et installations sanitaires. Véhicules; appareils de locomotion par terre, par air ou par eau. Papier et articles en papier, carton et articles en carton; imprimés, journaux et périodiques, livres; articles pour reliures; photographies, papeterie, matières adhésives (pour la papeterie); matériaux pour les artistes, pinceaux, machines à écrire et articles de bureau, matériel d'instruction ou d'enseignement; cartes à jouer, caractères d'imprimerie, clichés. Gutta-percha, gomme élastique, balata et succédanés; feuilles, plaques et baguettes de matières plastiques (produits semi-finis), matières servant à calfeutrer, à étouper et à isoler, amiante, mica et leurs produits; tuyaux flexibles non métalliques. Cuir et imitattions du cuir, peaux, malles et valises, parapluies, parasols et cannes; fouets, harnais et sellerie. Matériaux de construction, pierres naturelles et artificielles, ciment, chaux, mortier, plâtre et gravier; tuyaux en grès ou en ciment, produits pour la construction des routes; asphalte, poix et bitume; maisons transportables; monuments en pierre, cheminées. Meubles, glaces, cadres. Petits ustensiles et récipients portatifs pour le ménage et la cuisine (non en métaux précieux ou en plaqué); peignes et éponges; brosses; matériaux pour la brosserie; instruments et matériel de nettoyage; paille de fer; verrerie, porcelaine et faïence. Cordes, ficelles, filets, tentes, bâches, voiles, sacs; matières de rembourrage (comme crin, capoc, plumes, algues de mer); matières textiles fibreuses brutes. Tapis, paillassons, nattes, linoléums et autres produits servant à couvrir les planchers; tentures (excepté en tissu). Produits agricoles, horticoles, forestiers et graines; animaux vivants, fruits et légumes frais; semences, plantes vivantes et fleurs naturelles; substances alimentaires pour les animaux, malt.
(Cl. int. 1, 2, 4, 5, 9, 11, 12, 16 à 22, 27, 31)

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Europäische Freihandels-Assoziation (EFTA)

Mit Ablauf der für den Zollabbau und für die Beseitigung der mengenmässigen Beschränkungen innerhalb der EFTA vorgesehenen Uebergangsperiode trat am 31. Dezember 1966 auch Artikel 14 des Stockholmer Uebereinkommens zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation in Kraft. Dieser Artikel verpflichtet die Mitgliedstaaten dafür zu sorgen, dass die öffentlichen Unternehmungen durch ihre Praktiken Lieferanten oder Käufer in andern Mitgliedstaaten gegenüber den einheimischen Produzenten und Abnehmern nicht diskriminieren. Im Einklang mit der allgemeinen Zielsetzung des Stockholmer Uebereinkommens beschränken sich die Bestimmungen des Artikels 14 auf den Handel mit Waren, für die die Zollbehandlung der Zone beansprucht werden kann. Auf andere Waren, so insbesondere auf landwirtschaftliche Produkte, und auf Dienstleistungen ist Artikel 14 dagegen nicht anwendbar.

Anwendung von Artikel 14 des Stockholmer Uebereinkommens auf Bundesebene

Um die Einhaltung der in Artikel 14 enthaltenen Verpflichtungen sicherzustellen, hat der Bundesrat kürzlich eine Weisung an alle Amtsstellen der eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind, erlassen. Ihr Inhalt lässt sich im wesentlichen wie folgt zusammenfassen:

- Nach einem Hinweis auf Bedeutung und Interpretation von Artikel 14 werden die betroffenen Stellen zunächst daran erinnert, dass die Geltung der Bestimmungen des Bundes, welche ihrem Inhalt nach ausländische Lieferanten und Waren de jure oder de facto benachteiligen, kraft Artikel 14 für Angebote von Waren, denen die Zollbehandlung der Zone zusteht, suspendiert ist. Die Beschaffungsverfahren sind so zu gestalten, dass der Wettbewerb den Lieferanten aus andern EFTA-Ländern in gleicher Weise offen steht wie schweizerischen Firmen. Sämtliche ordnungsgemäss eingegangenen Offerten müssen in das Verfahren aufgenommen und objektiv beurteilt werden. Bei der Vergebung hat die Wahl zwischen einheimischen und EFTA-Produkten nach kaufmännischen Gesichtspunkten zu erfolgen, d. h. es ist das nach Massgabe aller im konkreten Fall relevanten wirtschaftlichen und technischen Umstände günstigste Angebot zu berücksichtigen.
- Die Praktiken der Einkaufsstellen sind diesen Weisungen anzupassen und Dienstvorschriften müssen entsprechend abgeändert oder ergänzt werden.
- Ausnahmen aus Gründen der Landesverteidigung werden im Rahmen der vom EFTA-Uebereinkommen gebotenen Möglichkeiten nur vom Bundesrat auf Antrag eines zuständigen Departementes und unter Berücksichtigung der Mitberichte der andern Departemente beschlossen.
- Schliesslich ordnen die Weisungen noch die Zuständigkeiten im Falle von Klagen:
  Klagen seitens der EFTA-Mitgliedstaaten werden von der Handelsabteilung in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Bundesverwaltung, der Generaldirektion PTT oder SBB behandelt. Auch Klagen von schweizerischen Produzenten über Diskriminierung durch andere EFTA-Staaten, über Dumping oder betreffend die Interpretation von Artikel 14 in der inländischen Praxis sind an die Handelsabteilung zu richten. Sofern es sich, nach Ausschöpfung der im Rahmen der EFTA gegebenen Konsultations- und Klageverfahren herausstellt, dass die Reziprozität nicht oder nur mangelhaft gewährleistet ist, kann die Handelsabteilung dem Bundesrat auch Anträge für angemessene Massnahmen stellen.

Anwendung von Artikel 14 des Stockholmer Uebereinkommens durch die Kantone und Gemeinden

In Absatz 4 von Artikel 14 wird, in einer der unterschiedlichen staatsrechtlichen Struktur der Mitgliedstaaten gerechtwerdenden Form, eine mög-

lichst gleichmässige Anwendung der Bestimmungen angestrebt. Wie alle Mitgliedstaaten, welche «nicht die erforderlichen gesetzlichen Befugnisse haben, auf die Tätigkeit der regionalen oder lokalen Behörden oder der von diesen abhängigen Unternehmungen bestimmenden Einfluss zu nehmen», ist auch die Schweiz verpflichtet, danach «zu trachten, dass diese Behörden oder Unternehmungen den Bestimmungen von Artikel 14 nachkommen». In diesem Sinne hat daher der Bundesrat den Kantonsregierungen die auf Bundesebene erlassenen Weisungen in einem Kreisschreiben mitgeteilt. Gleichzeitig hat er die Kantonsregierungen auch ersucht, den Inhalt von Artikel 14 den kantonalen und lokalen Behörden zur Beachtung nahezulegen und zu prüfen, in welcher Form diese Verpflichtung am zweckmässigsten im Recht oder mindestens in der Praxis der Kantone berücksichtigt werden könnte. 18. 23 1. 67

Weisungen

des Schweizerischen Bundesrates an alle Amtsstellen der eidgenössischen Verwaltung, der Generaldirektion der PTT und der Generaldirektion SBB, welche mit der Beschaffung von Waren und Material betraut sind

Das Stockholmer Uebereinkommen zur Errichtung der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) trat am 3. Mai 1960 in Kraft, nachdem es von den eidgenössischen Räten in der Frühjahrssession 1960 genehmigt worden war. Die für den internen Zollabbau und für die Beseitigung der mengenmässigen Beschränkungen im Stockholmer Uebereinkommen vorgesehene Uebergangsperiode läuft am 31. Dezember 1966 ab. Gleichzeitig tritt auch Artikel 14 des Uebereinkommens betreffend öffentliche Unternehmungen voll in Kraft, nachdem die zu seiner Einhaltung erforderlichen Umstellungen während der Uebergangsperiode progressiv vorgenommen werden konnten [1]). Auf diese Weise wird innerhalb der EFTA[2]) der Sektor des öffentlichen Beschaffungswesens – auf welchem die Mitgliedstaaten die Einfuhr aus oder die Ausfuhr nach dem Gebiet eines andern Mitgliedstaates kontrollieren oder beeinflussen können –, zugleich mit dem privaten Warenverkehr von den noch bestehenden handelspolitischen Schranken befreit. Damit leistet die EFTA einen beachtlichen Beitrag an die Förderung des internationalen Handelsverkehrs. Mit der Oeffnung der Märkte in den Mitgliedstaaten ab 31. Dezember 1966 bieten sich Handel und Industrie denn auch Möglichkeiten, die eine vorteilhafte Ausweitung des Warenaustausches zwischen den EFTA-Ländern erwarten lassen.

Artikel 14, dessen Text dieser Weisung im Wortlaut beiligt, verpflichtet die Mitgliedstaaten dafür zu sorgen, dass die öffentlichen Unternehmungen durch ihre Praktiken die einheimische Produktion nicht bevorzugen und Lieferanten oder Käufer in anderen Mitgliedstaaten nicht diskriminatorisch behandeln. Im Einklang mit der allgemeinen Zielsetzung des Stockholmer Uebereinkommens beschränken sich die Bestimmungen des Artikels 14 auf den Handel mit Waren, für die die Zollbehandlung der Zone beansprucht werden kann. Auf andere Waren, so insbesondere auf landwirtschaftliche Produkte, und auf Dienstleistungen ist Artikel 14 dagegen nicht anwendbar.

Der Begriff «öffentliche Unternehmungen» wird in Absatz 6 von Artikel 14 in einem weiten Sinne definiert. Die Verpflichtung des Artikels betrifft demnach nicht nur «öffentliche Unternehmungen» im engen Sinne (Einkaufsstellen, Regiebetriebe usw.), sondern sämtliche der Verwaltung gegebenen materiellen Mittel, den Wettbewerb im EFTA-Handel zu beeinflussen (Konzessions-, Pacht- und andere Verträge, Gewährung von Subventionen, Beteiligung an privaten Firmen usw.).

Im Anschluss an eine eingehende Untersuchung der Bedeutung des Artikels 14 durch Experten haben die EFTA-Minister an ihrer Tagung vom 27./28. Oktober 1966 in Lissabon die in diesem Artikel enthaltenen Verpflichtungen wie folgt ausgelegt [3]):

a. für den Einkauf durch die öffentliche Hand bedeutet diese Verpflichtung, dass öffentliche Unternehmungen einheimische Waren und andere Waren mit EFTA-Ursprung gleich behandeln und Aufträge nach kaufmännischen Gesichtspunkten vergeben müssen;
b. für die Handelstätigkeit öffentlicher Unternehmungen bedeutet die Verpflichtung, dass – obwohl es den Mitgliedstaaten unbenommen bleibt, staatliche Handelsorganisationen zu besitzen –, die Praktiken dieser Organisationen nicht Schutz oder Diskriminierung gegenüber Mitgliedstaaten zur Folge haben dürfen.

Die zwischenstaatlichen Verträge der Schweiz werden nach Genehmigung durch die Bundesversammlung und nach völkerrechtlichem Inkrafttreten zu integrierenden Bestandteilen der schweizerischen Rechtsordnung. Unmittelbar anwendungsfähige Bestimmungen solcher Verträge sind damit für ihre Adressaten ohne weiteres verbindlich und gehen den abweichenden intern-schweizerischen Vorschriften vor. Dies gilt insbesondere auch für Artikel 14 des EFTA-Uebereinkommens. Nach Ablauf der Uebergangsperiode kommt ihm unmittelbare Verbindlichkeit zu. Gleichzeitig ersetzt er sämtliche ihm widersprechenden schweizerischen Vorschriften, ohne dass eine formelle Aenderung oder Anpassung dieser Vorschriften unbedingt vorgenommen werden müsste, obwohl sie im Lichte der praktischen Erfahrung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

Um die Einhaltung der in Artikel 14 enthaltenen Verpflichtungen sicherzustellen und um den Schlussfolgerungen und Empfehlungen des von den EFTA-Ministern gebilligten Expertenberichtes nachzukommen,

erlassen wir folgende ergänzende Weisungen:

1. Die Geltung sämtlicher Bestimmungen des Bundes, deren Inhalt ausländische Lieferanten und Waren de jure oder de facto benachteiligt, ist kraft Artikel 14 des Stockholmer Uebereinkommens gegenüber EFTA-Lieferanten von Waren, welchen die Zollbehandlung der Zone zusteht, bis auf weiteres aufgehoben (z. B. Art. 38 der Vollziehungsverordnung II vom 4. Januar 1960, zum Bundesgesetz betreffend den Postverkehr [Automobilkonzessionsverordnung] und Paragraph 3, Abs. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 4. März 1924, betreffend die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen durch die Bundesverwaltung).
2. Alle Dienststellen des Bundes, welche direkt oder indirekt mit dem Einkauf von Waren betraut sind (Einkaufsstellen), werden hiermit ermächtigt, Waren, welche die Zollbehandlung der Zone beanspruchen können, auch direkt aus dem Ausland zu beschaffen.
3. Die Beschaffungsverfahren (Ausschreibung, Vergebung) sind so zu gestalten, dass der Wettbewerb den Lieferanten aus andern EFTA-Ländern in gleicher Weise offensteht wie schweizerischen Firmen. Sämtliche ordnungsgemäss eingegangenen Offerten sind in das Verfahren aufzunehmen und objektiv zu beurteilen. Bei der Vergebung hat die Wahl zwischen einheimischen und EFTA-Produkten nach rein kaufmännischen Gesichtspunkten zu erfolgen, mit andern Worten es ist das, nach Massgabe aller im konkreten Fall relevanten wirtschaftlichen und technischen Umstände, günstigste Angebot zu berücksichtigen.
4. Die Praktiken der Einkaufsstellen, ob sie nun auf formellen Bestimmungen, administrativen Vorschriften usw. oder nur auf Gewohnheit beruhen, sind den in Ziffer 1 bis 3 enthaltenen Weisungen anzupassen, die überdies sinngemäss auch für Konzessions-, Pacht- und andere Verträge sowie für allfällige an die Gewährung von Subventionen geknüpften Bedingungen gelten.
5. Administrative Weisungen und Dienstvorschriften sind entsprechend zu ändern oder zu ergänzen.
6. Ausnahmen in der Einhaltung von Artikel 14 sind nur soweit zulässig, als sie sich im Einzelfall aus Gründen der Landesverteidigung gemäss Artikel 18, Absatz 1, insbesondere Buchstabe b rechtfertigen lassen. Sie können nur vom Bundesrat auf Antrag eines zuständigen Departementes und unter Berücksichtigung der Mitberichte der andern Departemente beschlossen werden.
7. Zur Entgegennahme und Bearbeitung von Klagen der EFTA-Mitgliedstaaten ist die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, als generell mit der Anwendung des Stockholmer Uebereinkommens betraute Stelle zuständig. Sie ist beauftragt, solche Fälle je nach Lage in Zusammenarbeit mit der Kommission für Einkaufsfragen der Bundesverwaltung, mit der Generaldirektion PTT oder SBB abzuklären.
8. Klagen von schweizerischen Produzenten über Diskriminierung durch andere EFTA-Staaten, über Dumping oder betreffend die Auslegung von Artikel 14 des Stockholmer Uebereinkommens in der inländischen Praxis werden ebenfalls von der Handelsabteilung behandelt. Sofern es sich, nach Ausschöpfung sämtlicher im EFTA-Uebereinkommen und im Beschluss der EFTA-Minister vom 27./28. Oktober 1966 vorgesehenen Konsulations- und Klageverfahren, herausstellt, dass die Reziprozität nicht oder nur mangelhaft gewährleistet ist, kann die Handelsabteilung dem Bundesrat Anträge für angemessene Massnahmen stellen.
9. Die vorliegende Weisung tritt am 31. Dezember 1966 in Kraft. Sie wird im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

Bern, den 27. Dezember 1966.

Im Auftrag des Schweizerischen Bundesrates,
Der Bundeskanzler:
Ch. Oser

Art. 14

Oeffentliche Unternehmungen

1. Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass während des Zeitraumes vom 1. Juli 1960 bis zum 31. Dezember 1966 in den Praktiken der öffentlichen Unternehmungen fortschreitend beseitigt werden:

(a) Massnahmen, die für die einheimische Produktion einen Schutz bewirken, der mit diesen Uebereinkommen unvereinbar wäre, wenn er durch Zölle oder Abgaben gleicher Wirkung, durch mengenmässige Beschränkungen oder staatliche Beihilfen erzielt würde, oder

(b) Diskriminierungen im Handel aus Gründen der Nationalität, soweit dadurch die vom Abbau oder Fehlen der Zölle und mengenmässigen Beschränkungen im Handel zwischen den Mitgliedstaaten erwarteten Vorteile vereitelt werden.

2. Soweit die Bestimmungen des Artikels 15 die Tätigkeit der öffentlichen Unternehmungen betreffen, ist er auf sie in gleicher Weise wie auf andere anzuwenden.

3. Die Mitgliedstaaten sorgen dafür, dass keine neuen Praktiken der in Absatz 1 dises Artikels beschriebenen Art eingeführt werden.

4. Wo die Mitgliedstaaten nicht die erforderlichen gesetzlichen Befugnisse haben, auf die Tätigkeit der regionalen oder lokalen Behörden oder der von diesen abhängigen Unternehmungen bestimmenden Einfluss zu nehmen, trachten sie dennoch zu erreichen, dass diese Behörden oder Unternehmungen den Bestimmungen dieses Artikels nachkommen.

5. Der Rat widmet den Bestimmungen dieses Artikels laufend seine Aufmerksamkeit und kann ihre Aenderung beschliessen.

6. Im Sinne dieses Artikels sind unter «öffentlichen Unternehmungen» zentrale, regionale oder lokale Behörden, öffentliche Betriebe und jede sonstige Organisation zu verstehen, durch die ein Mitgliedstaat rechtlich oder tatsächlich die Einfuhr aus oder die Ausfuhr nach dem Gebiet eines anderen Mitgliedstaates kontrolliert oder merklich beeinflusst.

Art. 15

Wettbewerbsbeschränkende Praktiken

1. Die Mitgliedstaaten anerkennen, dass die folgenden Praktiken mit diesem Uebereinkommen insoweit unvereinbar sind, als sie die vom Abbau oder Fehlen der Einfuhrzölle und mengenmässigen Beschränkungen im Handel zwischen den Mitgliedstaaten erwarteten Vorteile vereiteln:

(a) Vereinbarungen zwischen Unternehmungen, Beschlüsse von Vereinigungen von Unternehmungen und zwischen Unternehmungen abgestimmte Verhaltensweisen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs innerhalb der Zone bezwecken oder bewirken;

(b) Handlungen, durch die eine oder mehrere Unternehmungen eine beherrschende Stellung in der Zone oder in einem wesentlichen Teil derselben in unlauterer Weise ausnützen.

2. Sind Praktiken der in Absatz 1 dieses Artikels beschriebenen Art gemäss Artikel 31 vor den Rat gebracht worden, so kann der Rat in einer Empfehlung gemäss Absatz 3 oder in einem Beschluss gemäss Absatz 4 des Artikels 31 Vorsorge für die Veröffentlichung eines Berichtes über die Angelegenheit treffen.

3. (a) Im Lichte der gewonnenen Erfahrungen prüft der Rat spätestens bis zum 31. Dezember 1964 und kann auch jederzeit danach prüfen, ob zusätzliche oder abweichende Bestimmungen erforderlich sind, um auf die von wettbewerbsbeschränkenden Praktiken oder von beherrschenden Unternehmungen ausgehenden Folgen für den Handel zwischen den Mitgliedstaaten einzuwirken.

---

[1]) Die Modalitäten dieser Anpassung wurden seinerzeit in einer Weisung des Bundesrates vom 12. Dezember 1960 festgelegt.

[2]) Dänemark, Grossbritannien, Norwegen, Oesterreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Finnland als assoziiertes Land.

[3]) Eine diesbezügliche Erklärung des Ministerrats wurde im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 4. November 1966 veröffentlicht.

(b) Eine solche Prüfung schliesst folgende Punkte ein:

(i) Bestimmung der wettbewerbsbeschränkenden Praktiken oder der beherrschenden Unternehmungen, mit denen der Rat befasst werden sollte;

(ii) Methoden zur Beschaffung von Auskünften über wettbewerbsbeschränkende Praktiken oder beherrschende Unternehmungen;

(iii) Verfahrensregeln für Untersuchungen;

(iv) die Frage, ob dem Rat das Recht zur Einleitung von Untersuchungen übertragen werden sollte.

(c) Der Rat kann die Bestimmungen beschliessen, die als Ergebnis der in Buchstaben (a) und (b) dieses Absatzes vorgesehenen Prüfung erforderlich scheinen.

Artikel 18

Ausnahmen aus Gründen der Sicherheit

1. Keine Bestimmung dieses Abkommens hindert einen Mitgliedstaat daran, jene Massnahmen zu treffen, die er zum Schutz seiner wesentlichen Sicherheitsinteressen als erforderlich erachtet, soweit diese Massnahmen

(a) getroffen werden, um die Preisgabe von Informationen zu verhindern,

(b) sich auf den Handel mit Waffen, Munition oder Kriegsmaterial oder auf die für Verteidigungszwecke unerlässliche Forschung, Entwicklungsarbeit oder Erzeugung beziehen, vorausgesetzt, dass diese Massnahmen nicht die Anwendung von Einfuhrzöllen oder mengenmässigen Einfuhrbeschränkungen umfassen, es sei denn, diese Beschränkungen seien gemäss Artikel 12 oder auf Grund einer vom Rat beschlossenen Ermächtigung erlaubt.

(c) getroffen werden, um zu gewährleisten, dass für friedliche Zwecke bestimmte Kernmaterialien und Atomausrüstungen nicht militärischen Zwecken dienen, oder

(d) in Kriegszeiten oder bei schweren Spannungen in den internationalen Beziehungen getroffen werden.

2. Keine Bestimmung dieses Abkommens hindert einen Mitgliedstaat daran, Massnahmen zur Erfüllung der Verpflichtungen zu treffen, die dieser Mitgliedstaat zur Erhaltung des Friedens und der internationalen Sicherheit eingegangen ist.

Association Européenne de Libre-Echange (AELE)

La période transitoire prévue pour l'élimination des droits de douane et des restrictions quantitatives à l'intérieur de l'AELE a pris fin le 31 décembre 1966. A cette même date, l'article 14 de la Convention de Stockholm entre pleinement en vigueur. Cet article met à la charge des Etats membres l'obligation de veiller à ce que les entreprises publiques n'avantagent pas, par leurs pratiques, la production nationale et ne discriminent pas les fournisseurs ou les acheteurs des autres Etats membres. Conformément aux objectifs généraux de la Convention de Stockholm, les dispositions de l'article 14 ne se réfèrent qu'aux achats de marchandises pouvant être admises au bénéfice du traitement tarifaire de la zone. En revanche, l'article 14 n'est applicable ni à d'autres marchandises, notamment les produits agricoles, ni aux services.

Application de l'article 14 de la Convention de Stockholm au niveau de la Confédération

Afin d'assurer le respect des obligations contenues dans l'article 14, le Conseil fédéral vient d'adresser des directives à tous les services de l'administration fédérale, de la direction générale des PTT et de la direction générale des CFF chargés de l'achat des marchandises et de matériel. Leur teneur se résume ainsi:

- Après une explication de la portée de l'article 14 et de l'interprétation qu'il convient de lui donner, il est tout d'abord rappelé aux services touchés qu'en vertu dudit article l'application des dispositions fédérales dont le contenu, en droit ou en fait, porte préjudice aux fournisseurs et aux produits étrangers, est suspendue. Les procédures d'achat doivent être conçues de telle manière que les fournisseurs d'autres Etats membres de l'AELE puissent concourir au même titre que les entreprises suisses. Toutes les offres présentées dans les règles doivent être prises en considération dans le cadre de la procédure et jugées objectivement. Lors de l'adjudication, le choix entre les produits nationaux et de l'AELE doit être fondé sur des considérations purement commerciales. En d'autres termes, l'offre la plus avantageuse, compte tenu de toutes les circonstances économiques et techniques propres au cas concret, doit être retenue.
- Les pratiques des services d'achat doivent être adaptées à ces directives et les instructions de service doivent être modifiées ou aménagées en conséquence.
- Dans le cadre des possibilités offertes par la Convention de Stockholm, des dérogations pour des raisons de défense nationale ne peuvent être décidées que par le Conseil fédéral sur proposition d'un département et compte tenu de l'avis exprimé par les autres départements.
- Enfin, les directives règlent les compétences en cas de plainte:
  Les plaintes émanant d'autres Etats membres de l'AELE sont traitées par la Division du commerce en collaboration avec les services compétents de l'administration fédérale, de la direction générale des PTT ou de la direction générale des CFF. Les plaintes de producteurs suisses, concernant la discrimination par d'autres Etats membres, le dumping ou l'interprétation de l'article 14 dans la pratique intérieure suisse doivent également être adressées à la Division du commerce. Si, après épuisement de toutes les procédures de consultation et de plainte prévues dans le cadre de l'AELE, il s'avère que la réciprocité n'est pas ou pas suffisamment respectée, la Division du commerce peut proposer au Conseil fédéral de prendre des mesures appropriées.

Application de l'article 14 de la Convention de Stockholm au niveau des cantons et des communes

Sous une forme qui tient compte de la structure constitutionnelle différente des Etats membres, le paragraphe 4 de l'article 14 vise une application aussi uniforme que possible des engagements contractés. Comme tous les pays membres qui «n'ont pas légalement le pouvoir de diriger, en cette matière, les autorités régionales ou locales ou les entreprises qui en dépendent», la Suisse est également tenue de «s'efforcer néanmoins d'assurer le respect des dispositions de l'article 14 par ces autorités et ces entreprises». C'est dans cet esprit que le Conseil fédéral a adressé une lettre-circulaire aux gouvernements des cantons pour les informer des directives édictées au niveau de la Confédération. Du même coup, il a prié les gouvernements cantonaux de bien vouloir attirer l'attention des autorités cantonales et locales sur le contenu de l'article 14 en les invitant à les prendre en considération. Enfin, le Conseil fédéral leur a également demandé d'examiner comment cette obligation pourra être incorporée dans le droit ou tout au moins dans la pratique des cantons de la manière la plus judicieuse et la plus conforme à l'esprit de la Convention de Stockholm.

18. 23. 1. 67

Instructions

du Conseil fédéral aux services de l'administration fédérale, de la direction générale des postes, téléphones et télégraphes et de la direction générale des chemins de fer fédéraux chargés des achats de marchandises et de matériel

La convention de Stockholm instituant l'association européenne de libre échange (AELE) est entrée en vigueur le 3 mai 1960 après avoir été approuvée par les chambres fédérales au cours de la session de printemps 1960. La période transitoire prévue par cette convention pour l'élimination des droits de douane et des restrictions quantitatives a expiré le 31 décembre 1966. A cette même date, l'article 14 de la convention relatif aux entreprises publiques est entré pleinement en vigueur, les adaptations nécessaires à son application ayant pu être effectuées au cours de la période transitoire [1]). A l'intérieur de l'AELE [2]), le secteur des achats gouvernementaux – secteur dans lequel les Etats membres peuvent, en fait ou en droit, administrer ou influencer sensiblement les importations ou les exportations en provenance ou à destination des territoires des autres Etats membres – sera donc libéré des entraves aux échanges en même temps que le commerce privé. L'AELE apportera ainsi une contribution notable au développement des échanges internationaux. L'ouverture des marchés des pays membres à partir du 31 décembre 1966 offre au commerce et à l'industrie des possibilités qui laissent présager une extension favorable des échanges entre les pays de l'AELE.

L'article 14 – dont le texte est joint à la présente circulaire – met à la charge des Etats membres l'obligation de veiller à ce que les entreprises publiques n'avantagent pas, par leurs pratiques, la production nationale et ne discriminent pas les fournisseurs ou les acheteurs des autres Etats membres. Conformément aux objectifs généraux de la convention de Stockholm, les dispositions de l'article 14 ne se réfèrent qu'aux achats de marchandises pouvant être admises au bénéfice du traitement tarifaire de la zone. En revanche, l'article 14 n'est applicable ni à d'autres marchandises, notamment les produits agricoles, ni aux services.

Le paragraphe 6 de l'article 14 donne une large définition de la notion «entreprises publiques»; il prévoit que cet article ne concerne pas seulement les «entreprises publiques» au sens strict (services d'achat, entreprises nationalisées), mais également tous les moyens matériels dont dispose l'administration pour influencer la concurrence commerciale à l'intérieur de l'AELE (conclusion de baux et d'autres contrats, octroi de concessions ou de subventions, participation à des entreprises privées, etc.).

A la suite d'une étude approfondie du contenu de l'article 14 par des experts, les ministres des Etats membres de l'AELE ont interprété les obligations contenues dans cet article lors de leur réunion de Lisbonne, les 27/28 octobre 1966. Cette interprétation est la suivante [3]):

a. Pour ce qui est des marchés publics, les entreprises publiques ont l'obligation d'accorder l'égalité de traitement aux produits nationaux et à ceux qui sont originaires de l'AELE et d'adjuger les contrats en s'inspirant de considérations d'ordre commercial.

b. Quant aux activités commerciales des entreprises publiques, l'obligation qui incombe aux Etats membres ne limite en rien leur liberté d'avoir les organisations commerciales d'Etat qu'ils désirent, pour autant que les pratiques de ces organisations ne conduisent pas à la protection ou à la discrimination entre les Etats membres.

Une fois approuvés par les chambres fédérales et après leur entrée en vigueur conformément au droit des gens, les accords internationaux conclus par la Suisse deviennent partie intégrante de la législation nationale. Les dispositions contractuelles directement applicables reçoivent donc automatiquement force obligatoire et priment les dispositions internes suisses qui pourraient y déroger. Il en va notamment ainsi de l'article 14 de la convention instituant l'AELE. A l'issue de la période transitoire, cet article sera directement applicable. Du même coup, il se substituera à toutes les dispositions suisses qui pourraient s'en écarter. Une modification ou une adaptation formelle de ces dispositions n'est donc pas indispensable, mais pourra avoir lieu plus tard à la lumière des expériences pratiques acquises dans l'intervalle.

Afin d'assurer le respect des obligations contenues dans l'article 14, ainsi que pour donner suite aux conclusions et aux recommandations formulées par les experts dans leur rapport approuvé par les ministres,

nous arrêtons les directives complémentaires ci-après:

1. En vertu de l'article 14 de la convention de Stockholm, l'application de toutes les dispositions fédérales dont le contenu, en droit ou en fait, porte préjudice aux fournisseurs et aux produits étrangers, est suspendue (p. ex. ordonnance d'exécution II de la loi fédérale sur le service des postes (ordonnance sur les concessions de transport par automobiles) du 4 janvier 1960, art. 38, et arrêté du Conseil fédéral concernant les adjudications de travaux et de fournitures par l'administration fédérale, du 4 mars 1924, paragraphe 3, 3e alinéa).
2. Tous les services de la Confédération directement ou indirectement chargés de l'achat de marchandises (services d'achat) sont habilités à se procurer, le cas échéant, directement à l'étranger tout produit pouvant bénéficier du traitement tarifaire de la zone.
3. Les procédures d'achat (appels d'offres, adjudications) doivent être conçues de telle manière que les fournisseurs d'autres Etats membres de l'AELE puissent concourir au même titre que les entreprises suisses. Toutes les offres présentées dans les règles doivent être prises en considération dans le cadre de la procédure et jugées objectivement. Lors de l'adjudication, le choix entre les produits nationaux et de l'AELE doit être fondé sur des considérations purement commerciales. En d'autres termes, l'offre la plus avantageuse, compte tenu de toutes les circonstances économiques et techniques propres au cas concret, doit être retenue.

---

[1]) Les modalités de cette adaptation ont été fixées dans une directive du Conseil fédéral du 12 décembre 1960.

[2]) Autriche, Danemark, Grande-Bretagne, Norvège, Portugal, Suède, Suisse, ainsi que la Finlande comme pays associé.

[3]) A ce sujet, une déclaration du Conseil de l'AELE au niveau des ministres a été publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 4 novembre 1966.

4. Les pratiques des services d'achat – qu'elles découlent de dispositions formelles, instructions de service, etc., ou qu'elles relèvent de la coutume – doivent être adaptées aux directives contenues aux chiffres 1 à 3 ci-dessus. Ces directives sont également applicables à l'octroi de concessions, à la conclusion de baux ou d'autres contrats, ainsi qu'aux conditions pouvant être liées à l'octroi de subventions.
5. Les directives administratives et les instructions de service doivent être modifiées ou adaptées en conséquence.
6. Des dérogations à l'article 14 ne seront licites que dans la mesure où, dans un cas concret, elles se justifient pour des raisons de défense nationale, conformément à l'article 18, paragraphe 1, en particulier lettre b. Elles ne peuvent être décidées que par le Conseil fédéral sur proposition d'un département compétent et compte tenu de l'avis exprimé par les autres départements.
7. La division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, en sa qualité de service chargé de l'application de la convention de Stockholm, est compétente pour recevoir et pour traiter les plaintes émanant d'autres Etats membres de l'AELE. Elle a pour mandat d'instruire ces plaintes en collaboration, selon les cas, avec la commission des achats de l'administration fédérale, la direction générale des postes, téléphones et télégraphes ou la direction générale des chemins de fer fédéraux.
8. Les plaintes de producteurs suisses concernant la discrimination par d'autres Etats membres, le dumping ou l'interprétation de l'article 14 dans la pratique intérieure suisse sont également traitées par la division du commerce. Si, après équisement de toutes les procédures de consultation et de plaintes prévues dans la convention de Stockholm et dans la décision des ministres des pays de l'AELE des 27 et 28 octobre 1966, il se révèle que la réciprocité n'est pas ou pas suffisamment respectée, la division du commerce peut proposer au Conseil fédéral de prendre des mesures appropriées.
9. Les directives ci-dessus entrent en vigueur le 31 décembre 1966. Elles sont publiées dans la Feuille fédérale et dans la Feuille officielle suisse du commerce.

Berne, le 27 décembre 1966.

Par ordre du Conseil fédéral suisse,
le chancelier de la Confédération:
Ch. Oser

Article 14

Entreprises publiques

1. Les Etats membres veillent, en ce qui concerne les pratiques des entreprises publiques, à l'élimination progressive au cours de la période s'étendant du 1er juillet 1960 au 31 décembre 1966:

a. Des mesures ayant pour effet d'accorder à la production nationale une protection qui serait incompatible avec la présente convention si elle était obtenue au moyen de droits de douane ou d'impositions d'effet équivalent, de restrictions quantitatives ou d'aides gouvernementales; ou
b. De la discrimination commerciale fondée sur la nationalité dans la mesure où une telle discrimination compromet les bénéfices attendus de l'élimination ou de l'absence des droits de douane et des restrictions quantitatives dans les échanges entre Etats membres.

2. L'article 15 s'applique aux entreprises publiques, pour autant que ses dispositions concernent leurs activités, de la même manière qu'aux autres entreprises.

3. Les Etats membres veillent à empêcher l'introduction de pratiques nouvelles de la nature de celles qui sont décrites au paragraphe 1 du présent article.

4. Les Etats membres, lorsqu'ils n'ont pas légalement le pouvoir de diriger, en cette matière, les autorités régionales ou locales ou les entreprises qui en dépendent, s'efforcent néanmoins d'assurer le respect des dispositions du présent article par ces autorités et ces entreprises.

5. Le Conseil examine préiodiquement les dispositions du présent article et peut décider de les amender.

6. Aux fins du présent article, l'expression «entreprises publiques» désigne les autorités centrales, régionales ou locales, les entreprises publiques et toute autre organisation permettant à un Etat membre, en fait ou en droit, d'administrer ou d'influencer sensiblement les importations et les exportations en provenance ou à destination des territoires des Etats membres.

Article 15

Pratiques commerciales restrictives

1. Les Etats membres reconnaissent que les pratiques suivantes sont incompatibles avec la présente convention, dans la mesure où elles compromettent les bénéfices attendus de l'élimination ou de l'absence des droits de douane et des restrictions quantitatives dans les échanges entre Etats membres:

a. Tous accords entre entreprises, toutes décisions d'associations d'entreprises et pratiques concertées entre entreprises qui ont pour objet ou résultat d'empêcher, de restreindre ou de fausser la concurrence dans la zone.
b. Toute action entreprise par une ou plusieurs entreprises pour tirer un avantage indu d'une position dominante dans la zone ou dans une grande partie de celle-ci.

2. Lorsqu'une des pratiques décrites au paragraphe 1 du présent article fait l'objet d'un recours au Conseil conformément à l'article 31, le Conseil peut, dans toute recommandation faite conformément au paragraphe 3 de l'article 31 ou dans toute décision adoptée conformément au paragraphe 4 du même article, inclure une disposition prévoyant la publication d'un rapport sur les circonstances de l'affaire.

3. a. En fonction de l'expérience acquise, le Conseil examine avant le 31 décembre 1964 et peut examiner ultérieurement en tout temps si des dispositions additionnelles ou différentes sont nécessaires pour traiter des effets des pratiques commerciales restrictives ou des entreprises exploitant une position dominante sur les échanges entre Etats membres.

b. Cet examen porte notamment sur les points suivants:

(i) détermination des pratiques commerciales restrictives ou des entreprises exploitant une position dominante dont le Conseil aura à connaitre;
(ii) méthodes propres à obtenir des renseignements sur les pratiques commerciales restrictives ou les entreprises exploitant une position dominante;
(iii) procédure d'enquête;
(iv) question de savoir si le droit de prendre l'initiative des enquêtes sera conféré au Conseil.

c. Le Conseil peut décider de prendre les dispositions trouvées nécessaires à l'issue de l'examen prévu aux alinéas a et b du présent paragraphe.

Article 18

Exceptions concernant la sécurité

1. Aucune disposition de la présente convention n'empêche un Etat membre de prendre les mesures qu'il estime essentielles à sa sécurité, lorsque ces mesures

a. Sont prises en vue d'empêcher la divulgation de renseignements.
b. Ont trait au commerce d'armes, de munitions ou de matériel de guerre ou à la recherche, au développement ou à la production indispensables à des fins défensives, à condition que ces mesures ne comportent pas l'application de droits de douane à l'importation ou de restrictions quantitatives à l'importation, à l'exception des restrictions autorisées conformément à l'article 12 ou par décision du Conseil.
c. Sont prises en vue de garantir que des matières et des biens d'équipement nucléaires destinés à des fins pacifiques ne puissent servir à des fins militaires; ou
d. sont appliquées en temps de guerre ou en cas de grave tension internationale.

2. Aucune disposition de la présente convention n'empêche un Etat membre de prendre toute mesure requise pour faire face aux engagements qu'il a contractés pour le maintient de la paix et de la sécurité internationales.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

HOTEL-KAUFMANN

eventuell Treuhänder im Gastgewerbe (Sachwalter) findet interessante

Vertrauensposition

in einer seit Jahrzehnten in der Beratung und Vermittlung von Hotels und anderen Gastgewerbebetrieben spezialisierten Treuhandgesellschaft in Zürich. Nach gründlicher Einführung ist die selbständige Uebernahme der Geschäfte vorgesehen. Auf seriöse Beratung und Tuchfühlung mit den interessierten Kreisen wird ebenso Wert gelegt, wie auf seriöse Vermittungstätigkeit.

Weitere Voraussetzungen:

Französisch und Deutsch in Wort und Schrift. Gute Kontaktfähigkeit, sicheres, gewandtes Auftreten. Initiative, Leistungs- und Erfolgswille. Seriosität. Autofahrer.

Offerten unter Chiffre 5252-42 an Publicitas AG., 8021 Zürich.

Der schweizerische Index der industriellen Produktion

Sonderheft Nr. 75

Die unter obigem Titel 1965 erfolgte Veröffentlichung der Kommission für Konjunkturfragen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements ist zum Preis von Fr. 3.50 erhältlich (24 Seiten, Format A 4). Vorauszahlung erbeten auf Postcheckkonto 30-520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Für einen interessanten, vielseitigen Posten suchen wir

Kaufmann als Stütze des Chefs

Sie wünschen:

Weitgehende Selbständigkeit und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld.

Sie bieten:

KV-Diplom, mehrjährige Praxis, Sprachen: Deutsch und Französisch, Kontaktfreudigkeit, Aufgeschlossenheit und Initiative.

Wir bieten:

Entwicklungsfähige, verantwortungsvolle Position in einem modernen Betrieb.

Bewerber, nicht unter 28 Jahren, richten ihre Offerte mit Handschriftprobe, Lebenslauf und Zeugniskopien an

KOPIT AG, BERN

Engehaldenstrasse 22, Telephon (031) 23 60 06

Inserate im SHAB haben stets Erfolg!

alle Formulare

Wir fabrizieren für Sie nach bestehenden Vorlagen und neuen Entwürfen

Statistik- und Buchhaltungs-Formulare
Zahltagslagen / Durchschreibe-Garnituren / Kartothek-Karten
Geschäftsbücher / Blöcke
Laufzettel etc.

Formular-Druckerei E. KELLER AG. USTER

comptess

WALTHER

Die «kleine» 11/12-stellige Addiermaschine mit der grossen Leistung

Additions- & Rechenmaschinen AG
Bahnhofplatz 9, 8001 Zürich Tel. (051) 27 01 33

Direktwerbung

Adressen:
Direktadressierung ihrer Couverts jeder Grösse mit Adressen aus unserem neuzeitlichen Adressenverlag. Verlangen Sie den diesbezüglichen Interima-Katalog 1966.

Werbedrucke
Prospekte, Kataloge, Preislisten usw., illustrierte Verkaufsbriefe ein- und mehrfarbig, in Raster- und Strich-Ausführung bis Format A 3. Kurze Lieferfrist, tadellose Ausführung: Muster gerne zur Verfügung.

Werbebriefe
Im Roboterverfahren: (mit elektrischen Schreibmaschinen einzeln getippt); verschiedene Schriftarten.
In Multigraph-Ausführung: Pica- und Perlschrift; Unterschriften können mit blaufliessender Tinte angebracht werden.

Vervielfältigungen im Kleinoffset- oder Metrizenverfahren. Wir übernehmen auch das sorgfältige Abziehen selbstgeschriebener Matrizen, sofern diese bei uns bezogen werden. Spezialarbeiten für Architekten, Behörden, Organisationen, Treuhänder usw.

Unser Verpack- und Versand-Service nimmt ihnen diese zeitraubenden Arbeiten ab und besorgt alles bis zur Aufgabe bei der Post.

Alles unter einem Dach bei

JAEGGI & WEIBEL AG
Zentrale für Direktwerbung

8001 ZÜRICH, Rämistrasse 5
Tel. (051) 34 44 40

Conventionsfreie Frachten
Müller-Gysin AG.
Internationale Transporte
4000 Basel 23
Telefon (061) 34 67 00 – Telex 62 172

Marktkonform werben
mit zügigen Drucksachen!
Auch bei kurzfristigem Auftrag termingemässe und exakte Lieferung bei
JURIS Druck & Verlag
Bastelplatz 5, 8001 Zürich, Tel. 051 / 27 77 27

Der
SHAB-LESERKREIS
ist kaufkräftig
Nutzen Sie diese Kaufkraft,
inserieren Sie!

Günstig zu verkaufen
KOMPASS
Informationswerk der Wirtschaft folgender Länder:
Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Holland, Italien, Spanien, Schweiz.
(Einzelne Bände, verschiedene Jahrgänge.)
Bitte wenden Sie sich an:
Meinhard Commercial Corp.,
Rämistrasse 7, 8024 Zürich
Tel. (051) 34 97 90/1

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe März 1966)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 43 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von **Fr. 1.80** (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unserer **Postcheckrechnung 30-520** bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition mars 1966)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matière d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont réunis en une brochure de 42 pages qui peut être obtenue au prix de **1 fr. 80** (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520. Afin d'éviter des malentendus, on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce, 3000 Berne.

Das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden dank

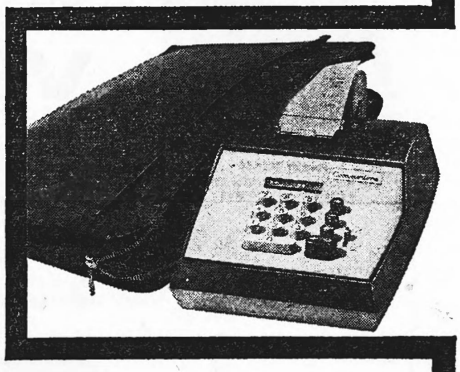
Commodore

Ein Bijou unter den Addiermaschinen.

Elegant
Präzis
Formschön
Zuverlässig
Handlich

Besticht durch hohe Leistung und äusserste Platzersparnis.

Die ideale Kombination bei Heim- und Büroarbeiten.



Verlangen Sie nähere Unterlagen über Feiler-Addiermaschinen. Alle Modelle mit Negativ-Saldo, schon ab Fr. 495.–.

HAMAG
Büromaschinen AG
Seminarstrasse 28, 8057 Zürich
Telefon 051/26 01 02

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

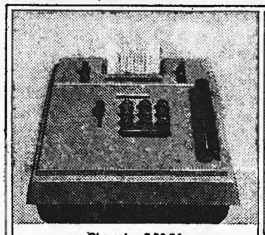
Argent

Nous avons déjà accordé 359 870 crédits.
- Pas de demande de renseignements à l'employeur ni au propriétaire
- Chaque demande est traitée individuellement

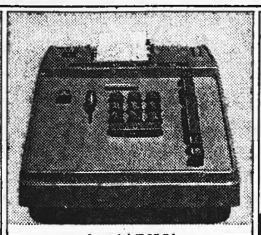
Nouveau: Discrétion totale
Adressez-vous en confiance à la plus ancienne et à la plus grande banque spécialisée pour les prêts.

Banque Procrédit
1701 Fribourg, r. Banque 1, tél. 2 64 31
1211 Genève, Cours de Rive 2, tél. 26 02 53

Envoyez-moi vos conditions avec la «garantie de discrétion totale».
Nom
Prénom
Rue No
Endroit Ct.



Champion 7.83.54
Unwahrscheinlich: 8/9stellig, elektrisch, rechnet unter Null



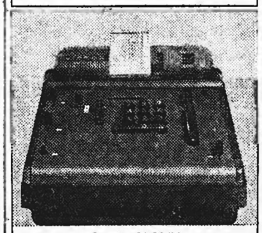
Imperial 17.85.54
Ein besonders günstiges Modell, 10/11stellig, elektrisch, rechnet auch unter Null

Premier 71.88.54
Vollkommener Bedienungskomfort, 13/14stellig und 10/11stellig

Wähle weise, wähle Victor

Custom 72.85.54
Die preisgünstige Rechenmaschine mit automatischer Multiplikation

Custom 73.85.54
Multiplikation und Division vollautomatisch



Premier 79.88.54
Der Hochleistungskalkulator für alle 4 Operationen, 13/14stellig

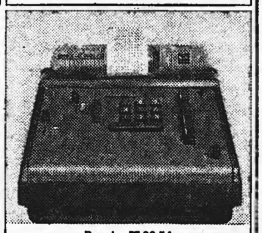
VICTOR-Kunden werden fachmännisch beraten. Sie erhalten genau die Maschine, die ihren Bedürfnissen, ihrer Branche entspricht. — Dank der reichhaltigen Modellreihe.

VICTOR

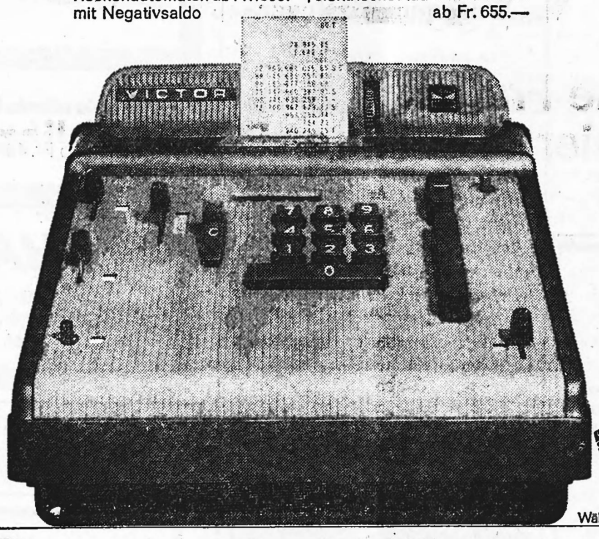
Nur VICTOR bietet diese Auswahl. Von der einfachen Addiermaschine bis zum druckenden Rechenautomaten für Multiplikation und Division, mit Rückübertragung, mit konstantem Multiplikator, konstantem Divisor. Bald auch den elektronischen Tischrechner VICTOR 3900, mit 2 Speichern, 1 Gedächtnis, 20 Stellen (Gewicht ca 11 kg).

Die VICTOR hat sich bewährt. Kein Wunder, dass bisher nahezu 3 000 000 VICTOR verkauft worden sind.

Rechenautomaten ab Fr. 1390.—, elektrische Addiermaschinen mit Negativsaldo ab Fr. 655.—



Premier 77.88.54
Ein druckender Rechenautomat für alle 4 Operationen, 13/14stellig



Direma Generalvertretung für die Schweiz:
DIREMA Diktier- und Rechenmaschinen AG, Räffelstr. 20, 8045 Zürich, Tel. 051/35 73 73

Verkaufs- und Serviceorganisation:

5000 Aarau	Otto Mathys AG, Buchserstrasse 7	064 22 14 93
5400 Baden	Otto Mathys AG, Mellingerstrasse 10	056 2 50 15
4000 Basel	Hermes-Schreibmaschinen-Vertriebs AG, Aeschenvorstadt 24	061 24 58 93
3011 Bern	Eugen Keller & Co. AG. Monbijoustrasse 22	031 25 34 91
7000 Chur	Jules Eschar, Poststrasse 38	081 2 24 62
7270 Davos	Jules Escher, Promenade 24	083 3 51 70
1700 Fribourg	Bureau Complet, rue de Lausanne 74,	037 2 30 89
1201 Genève	Bureau Service Actio SA., 12-14 rue Voltaire	022 44 29 29
8750 Glarus	Zweifel & Co., Bahnhofstrasse	058 5 16 92
2540 Grenchen	Büromaschinen AG, Bettlacherstrasse 23	065 8 20 31
1000 Lausanne	Armand Stettler, 7 avenue du Théâtre	021 22 86 16
	Campiche SA., 3, rue Pepinet	021 22 22 22
4410 Liestal	Hermes-Schreibmaschinen-Vertriebs AG, Amtshausgasse 4	061 84 25 16
6900 Lugano	La Tecnografica, A. Manfredi & Co., Via Canova	091 2 45 39
6000 Luzern	Lötscher AG, Pilatusstrasse 18,	041 3 20 22
4600 Olten	Otto Mathys AG, Ziegelfeldstrasse 6	062 5 38 23
4500 Solothurn	Büromaschinen AG, Marktplatz 45	065 2 33 22
9000 St. Gallen	Markwalder & Co. AG, Kornhausstrasse 5	071 22 59 31
8400 Winterthur	Bösiger & Co., Metzggasse 4,	052 2 34 28
4800 Zofingen	Otto Mathys AG, Kirchplatz 6	062 8 38 60
6300 Zug	Joseph Wickart, Neugasse 26	042 4 00 72
8023 Zürich	Aug. Baggenstos & Co., Waisenhausstrasse 2 und Uraniastrasse 7	051 25 66 94

Verkauf auch durch andere gute Bürofachgeschäfte

Neue EFTA-Bestimmungen

Broschüre, 44 Seiten (Format A 5). Preis: Fr. 2.— (inkl. Spesen). Bestellungen sind in Form von Vorauszahlungen auf unser Postcheckkonto 30—520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Ellingerstrasse 3, 3000 Bern, zu richten. (Bitte, die Bestellung auf der Rückseite des Einzahlungsscheines zu vermerken.)

Nouvelles dispositions AELE

Brochure de 44 pages (format A 5). Prix: fr. 2.— (frais compris). Prière d'adresser les commandes et d'effectuer les versements préalables à notre compte de chèques postaux 30—520, Feuille officielle suisse du commerce, Ellingerstrasse 3, 3000 Berne (il suffit de mentionner votre commande au verso du coupon qui nous est destiné).

Warenumsatzsteuer

(Ausgabe März 1966)

Die gegenwärtig gültigen Erlasse betreffend die Warenumsatzsteuer wurden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Sie sind in einer Broschüre von 43 Seiten zusammengefasst, die zum Preise von Fr. 1.80 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postcheckrechnung 30-520 bezogen werden kann. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, 3000 Bern.

Impôt sur le chiffre d'affaires

(Edition mars 1966)

Les textes législatifs actuellement en vigueur en matières d'impôt sur le chiffre d'affaires ont été publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce. Ils sont contenus dans une brochure de 42 pages qui peut être obtenue au prix de 1 fr. 80 (port compris) moyennant versement préalable à notre compte de chèques postaux 30-520. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer la commande séparément.

Feuille officielle suisse du commerce 3000 Berne

Basel

1600 m² Lagerraum

per sofort oder nach Uebereinkunft zu vermieten, an bester Verkehrslage (Nähe Rheinhäfen, Ausfallstrasse nach Zürich) in Birsfelden. Absolut trockene und kühle Räume (Höhe 3,58 m) mit unbegrenzter Bodenbelastung. Gute Zufahrt, Laderampe, Warenlift (3 Tonnen).

Interessenten wenden sich bitte unter Chiffre R 82103 Q an Publicitas AG., 4001 Basel.

Inserate erschliessen den Markt

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung von Probenummern der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Einmalige seltene Gelegenheit

Grundbucheintrag eines Anteils einer neuen

Stockwerk-Eigentums-Ferienwohnung

vollständig, reichhaltig und schön möbliert, in ruhiger, sonniger Dorflage von Adelboden mit Fr. 15 000.— Eigenkapital. Alle Unterlagen und Angaben **Florapark AG., Neubrückstrasse 65, Bern** oder tagsüber **Tel. (031) 23 33 83.**

FISCHER & CO.
8734 REINACH

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
8001 Zürich
Bahnhofstrasse 58

Wohnungsmarkt und Wohnungsmarktpolitik

Bericht der Eidg. Wohnbaukommission

Sonderheft Nr. 72 der «Volkswirtschaft» (Dezember 1963)

Die Eidg. Wohnbaukommission hatte vom Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements den Auftrag erhalten, zuhanden des Bundesrates Vorschläge zur Normalisierung des Wohnungsmarktes auszuarbeiten. Als Voraussetzung dafür mussten die sich stellenden Fragen zuerst im allgemeinen volkswirtschaftlichen Zusammenhang betrachtet werden: Es war die Lage des Wohnungsmarktes zu erforschen und eine Vorstellung über die künftige Entwicklung zu gewinnen, und schliesslich mussten verschiedene Ziele und Mittel in einem geschlossenen Ganzen vereinigt werden.

Der Bericht kann gegen Voreinzahlung von Fr. 6.— auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, 3000 Bern (Effingerstrasse 3), bezogen werden.

Inserate erschliessen den Markt

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt

Maschinenfabrik Rüti AG.

vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich)

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, 9. Februar 1967, 11.15 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Maschinenfabrik Rüti AG., in Rüti (Zürich)

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr, Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle, Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses und über zusätzliche Jubiläumsausschüttungen aus dem Dispositionsfonds.
3. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat für den Rest der Amtsperiode, laufend bis zur Generalversammlung des Geschäftsjahres 1966/67.
4. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Protokoll und Revisorenbericht liegen vom 30. Januar 1967 an im Büro in Rüti zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmrechtsausweise können bis zum 7. Februar 1967 im Büro in Rüti gegen Vorlage eines Nummernverzeichnisses der zu vertretenden Aktien bezogen werden.

Rüti, den 16. Dezember 1966 — Der Verwaltungsrat

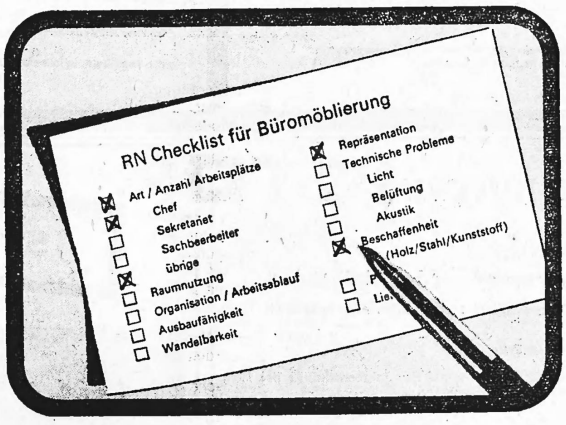
RN Fächersicht-Kartei®
Schnellkartei

Rüegg-Naegeli + Cie AG Zürich 22 RN Center für Büro- und Betriebsorganisation
Abt. Bürosysteme Beethovenstrasse 49/Am Schanzengraben Telephon 051/83 41 41

Der schweizerische Index der industriellen Produktion

Sonderheft Nr. 75

Die unter obigem Titel erfolgte Veröffentlichung der Kommission für Konjunkturfragen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes ist zum Preis von Fr. 3.50 erhältlich (24 Seiten, Format A 4). Vorauszahlung erbeten auf Postcheckkonto 30-520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.



Welche Fragen dominieren bei Ihrer Büromöblierung?

Die Nutzung der Bürofläche? Der Arbeitsfluss? Die organisatorische Inneneinteilung? Die Wandelbarkeit? Das Zweckmässige oder die Repräsentation? Das Produkt? Die Beratung? Der Preis? Oder gar die Lieferfrist?

RN will helfen, Ihnen diese Fragen klipp und klar zu beantworten, die Probleme praxisgerecht zu lösen. RN nimmt Beratung und Kundendienst ernst. Im RN Center steht der einzigartige RN Modell-Büroplaner zur Verfügung. Und viel praktische Erfahrung.

Und das Produkt? RN führt Büromöbel, zu denen RN voll und ganz steht. Büromöbel, die Ihren Bedürfnissen entsprechen. Und die Ihnen gefallen werden. In verschiedenen Preisklassen, verschiedenen und vielseitigen Ausführungen. In Holz, Stahl oder Kunststoff. Zum Beispiel das aufsehenerregende RN 3K Büromöbel mit Kunststoffbeschichtung. Oder das RN Domino Büromöbelsystem, das heute in vielen Büros dominiert.

Welches sind die dominierenden Fragen für Ihre Büromöblierung? Darauf findet RN die richtige Antwort. Verlangen Sie die Dokumentationsmappe RN Domino. Oder noch besser: ein Gespräch mit einem RN Organisationsmitarbeiter, der Ihnen im RN Center oder bei Ihnen selbst – an jedem Ort der Schweiz – mit Rat und Tat gerne zur Verfügung steht.

Rüegg-Naegeli

RN CENTER
für Büro- und Betriebsorganisation
8022 Zürich
Beethovenstrasse 49 / Am Schanzengraben
Telephon 051/270 250 Telex 54 239
Büromöbel Büromaschinen Bürosysteme

Debrunner

Schweizerischer Liegenschaften-Anlagefonds

INTERSWISS

Anlagewert der Liegenschaften: über 500 Millionen Franken

Couponzahlung

für die Rechenschaftsperiode 1966

Gegen Coupon Nr. 12 werden ab 23. Januar 1967 für das Geschäftsjahr 1966 ausbezahlt:

Fr. 46.20 aus ordentlichem Ertrag
Fr. 6.- aus Verkaufsgewinn

Fr. 52.20 total

Fr. 52.20 netto Couponsteuer, abzüglich
Fr. —.70 Eidg. Verrechnungssteuer
Fr. 51.50 netto pro Anteil

Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttobetrag pro Anteilschein von Fr. 2.33 massgebend.

Die Coupons können bei den nachstehenden Zeichnungs- und Couponszahlstellen eingelöst werden:

Aargauische Hypotheken- & Handelsbank, Brugg
AGEMIT Aktiengesellschaft für Miteigentumswerte, Zürich
Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank, Appenzell
Armand von Ernst & Cie, Banquiers, Bern
Banca dello Stato del Cantone Ticino, Bellinzona
Bank in Burgdorf, Burgdorf
Bank in Langenthal, Langenthal
Basellandschaftliche Hypothekenbank, Basel
Darier & Cie, Banquiers, Genf
Die Mitglieder des Verbandes St. Gallischer Lokalbanken und Sparkassen
Ersparniskasse Biel, Biel
Ersparniskasse Nidwalden, Stans
Freiburger Staatsbank, Freiburg
Glarner Kantonalbank, Glarus
Graubündner Kantonalbank, Chur
Kantonalbank Schwyz, Schwyz
Liechtensteinische Landesbank, Vaduz
Nidwaldner Kantonalbank, Stans
Obwaldner Kantonalbank, Sarnen
Piguet & Cie, Banquiers, Yverdon
Privatbank & Verwaltungsgesellschaft, Zürich
Schweizerische Hypotheken- und Handelsbank, Solothurn
Schweizerische Volksbank, Zürich
Spar- und Leihkasse in Thun, Thun
St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen
Union Vaudoise du Crédit, Lausanne
Urner Kantonalbank, Altdorf
Volksbank Beromünster, Beromünster
Volksbank Hochdorf, Hochdorf
Volksbank Willisau AG, Willisau
J. Vontobel & Co, Banklers, Zürich
Walliser Kantonalbank, Sitten
Zuger Kantonalbank, Zug

Die Fondsleitung: AGEMIT Aktiengesellschaft für Miteigentumswerte, Zürich

BANK IN HUTTWIL

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 18. Februar 1967, vormittags 11 Uhr, im Kino Rex, in Huttwil

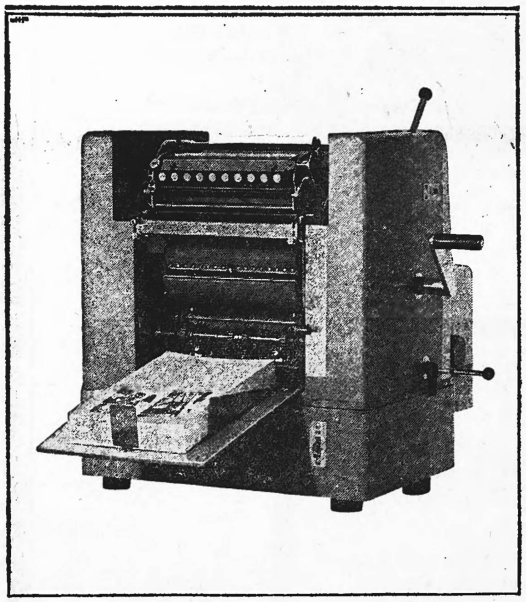
Traktanden:

1. Vorlage und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1966 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.
4. Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 6. Februar 1967 hinweg in unseren Büros zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

4950 Huttwil, den 9. Januar 1967 **Der Verwaltungsrat**

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung sind bis spätestens Freitagabend, 17. Februar 1967, 17 Uhr, gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz an unseren Schaltern zu beziehen. Aus organisatorischen Gründen können am Tage der Generalversammlung keine Eintrittskarten mehr abgegeben werden.



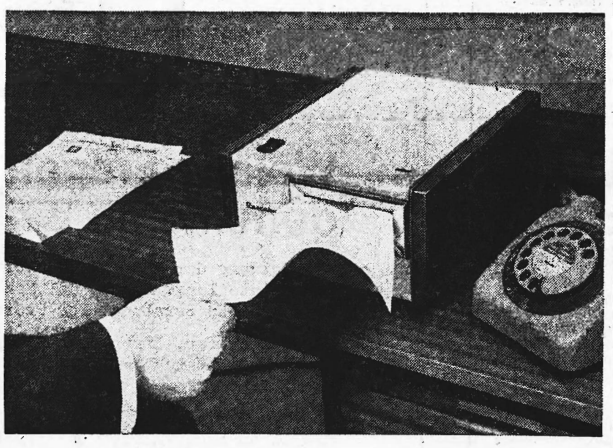
Ricoh-Offset B4

Drucken statt Umdrucken. Drucken Sie Ihre Formulare und Prospekte selbst. Die neue Ricoh Büro-Offsetmaschine ist spielend leicht zu bedienen und liefert gestochen scharfe Offsetdrucke bis zum Folio-Format.

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte und Unterlagen

OZALID AG ZÜRICH Telefon 051 / 32 74 42 Seefeldstrasse 94, 8034 Zürich

Streng vertraulich!



Sofort vernichten!

Am besten direkt am Arbeitsplatz – im Direktionsbüro oder im Direktionssekretariat

Sie wissen doch: der «interessanteste» Papierkorb befindet sich in Ihrem Büro. Haben Sie wirklich alle Ihre vertraulichen Akten so zerrissen, dass man sie nicht mehr zusammensetzen kann? Der neue Pult-Aktenvernichter KOBLER SECURA nimmt Ihnen diese Sorge ab. Ueberzeugen Sie sich selbst – profitieren Sie von unserem unverbindlichen Probeangebot. **Preis Fr. 550.–**

Technische Daten: Robuster Motor. Ueberlastungsschutz. Rückleufmechanismus. Eingebautes Schnitzelfach mit «Voll»-Signal. Masse 29×23×14 cm. SEV-geprüft.

Probe-Angebot

An Kobler & Co., Postfach, 8033 Zürich **Telephon (051) 47 33 33**

Senden Sie mir unverbindlich 1 KOBLER SECURA-Klein-Aktenvernichter zur Probe.

Datum: _____

Adresse: _____

_____

Zuständig: _____